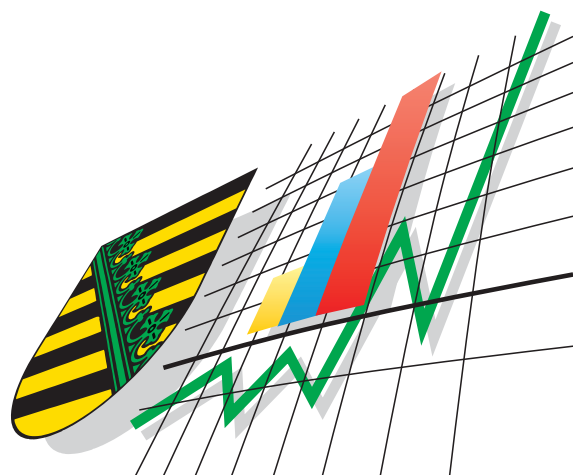


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon

0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail

iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, August 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	4
1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen	4
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten	6
3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter	9
4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen	13
5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre	15
6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	16
7. Alkoholunfälle	17
8. Unfälle und Verunglückte nach Regierungsbezirken und Kreisen	20

Tabellenteil

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1998 bis 2003 im Überblick	22
2. Unfallentwicklung 2002 und 2003	24
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Kreisen	25
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2003 nach Kreisen	29
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Unfallarten und Straßenarten	33
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Unfalltypen und Straßenarten	36
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	38
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	39
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	40
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	41
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	42
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	44
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Unfallursachen	45
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	48
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Ortslage und Monaten	50
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	52
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2003 nach Kreisen	54

Abbildungen

	Seite
Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2003 nach Unfallkategorien	4
Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1990 bis 2003	4
Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1992 bis 2003	5
Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1992 bis 2003	5
Abb. 5 Unfälle und Verunglückte 2003 nach Ortslage	6
Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Straßenarten	7
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2001, 2002 und 2003 nach Straßenarten und Ortslage	7
Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2003 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2001 bis 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 11 Anteil der Getöteten 2002 und 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2002 und 2003 nach Monaten und 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)	10
Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2003 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2003	11
Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2003 nach Altersgruppen	11
Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2003 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	12
Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2003	13
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2003	14
Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1993 bis 2003	15
Abb. 19 Verunglückte Kinder 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	15
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2003 nach Unfallursachen	16
Abb. 21 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2003	17
Abb. 22 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2003	17
Abb. 23 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2003	18
Abb. 24 Unfälle mit Personenschaden 2003 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2003 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 26 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 27 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994 bis 2003 nach Regierungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Definitionen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden:

- im engeren Sinne: Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle):
alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

Ergebnisdarstellung

1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen

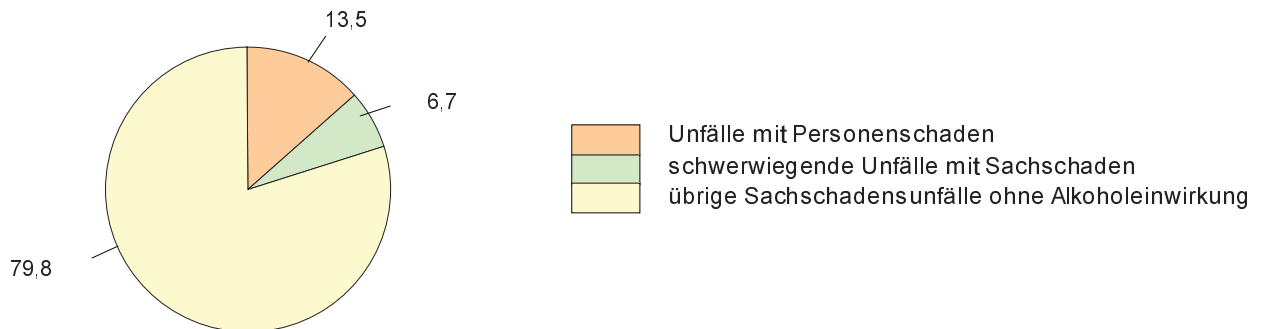
Im Jahr 2003 registrierte die Polizei im Freistaat Sachsen insgesamt 127 752 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 1 130 Unfälle weniger als im Jahr 2002 (-0,9 Prozent).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank um 308 Unfälle bzw. 1,8 Prozent auf 17 290. Unter den Unfällen mit Personenschaden gab es 317 Unfälle, bei denen Personen getötet wurden, bei 4 656 Unfällen gab es Schwerverletzte und bei 12 317 Unfällen wurden Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.

Die Anzahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 217 auf 8 550 Unfälle (2,6 Prozent). Dabei stieg die Zahl der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 6 944 auf 7 146. Die Anzahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung stieg von 1 389 auf 1 404.

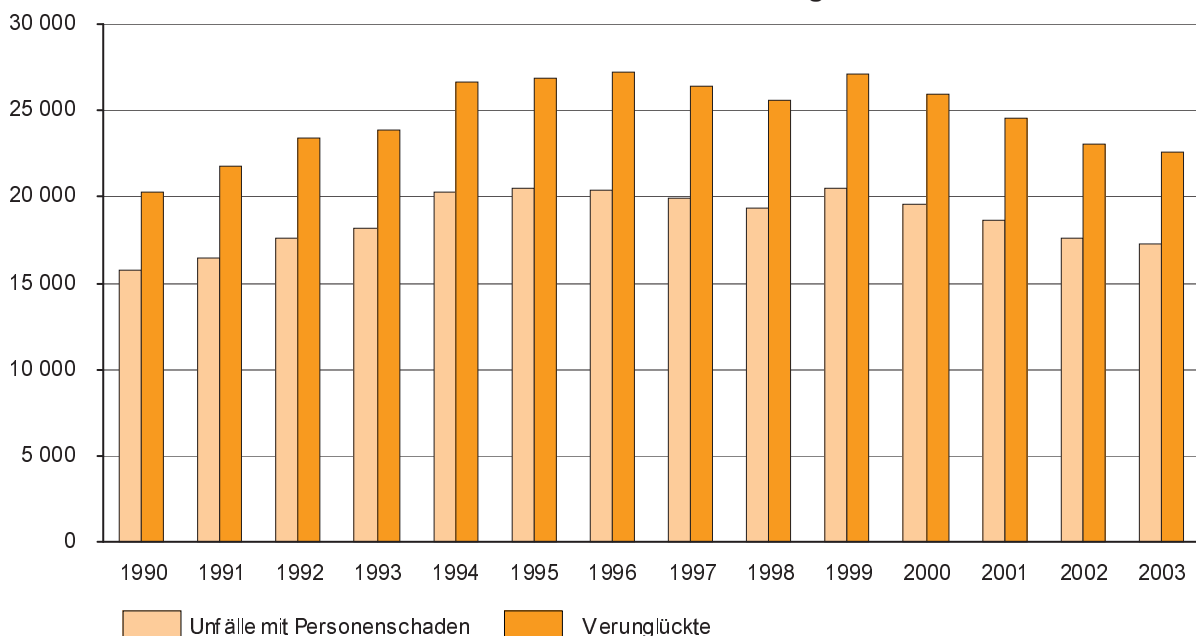
Den größten Anteil an allen Unfällen hatten die sonstigen Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (die sog. Bagatellunfälle) mit knapp 80 Prozent. Diese Unfallzahl sank von 102 951 im Jahr 2002 auf 101 912 im Jahr 2003 (-1,0 Prozent).

Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2003 nach Unfallkategorien in Prozent



Mit der Zahl der Unfälle mit Personenschaden ist auch die Zahl der Verunglückten im Jahr 2003 gegenüber 2002 zurückgegangen. Es wurden 22 560 verunglückte Personen registriert (-1,9 Prozent). Damit erreichte sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden als auch die Zahl der Verunglückten den niedrigsten Stand seit 1992.

Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1990 bis 2003



Im Jahr 2003 verringerte sich die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten und Schwerverletzten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Getöteten ging von 393 auf 352 (-10,4 Prozent) und die Zahl der Schwerverletzten von 5 829 auf 5 412 (-7,2 Prozent) zurück. Die Zahl der Leichtverletzten blieb mit 16 796 Personen nahezu konstant. Damit war 2003 die geringste Anzahl an Getöteten seit 1991 zu beklagen, der Höchststand lag im Jahr 1991 bei 863, und seit dem Jahr 1995 sinkt diese Zahl kontinuierlich. Auch die Anzahl der Schwerverletzten hatte 2003 den niedrigsten Stand seit 1991, nach dem Höchststand im Jahr 1994 mit 9 698 schwer verletzten Verkehrsteilnehmern sank diese Zahl seitdem um mehr als ein Viertel (Abb. 3). Insgesamt wird deutlich, dass bei Unfällen mit Personenschaden der Anteil der dabei getöteten und schwer verletzten Verkehrsteilnehmer kontinuierlich abnimmt (Abb. 4).

Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1992 bis 2003

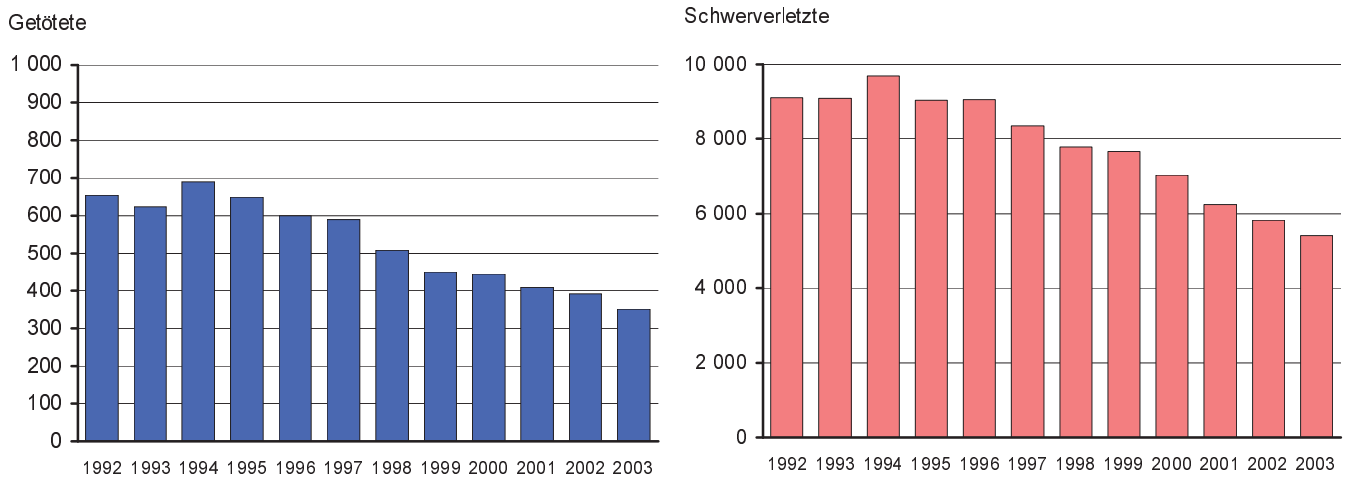
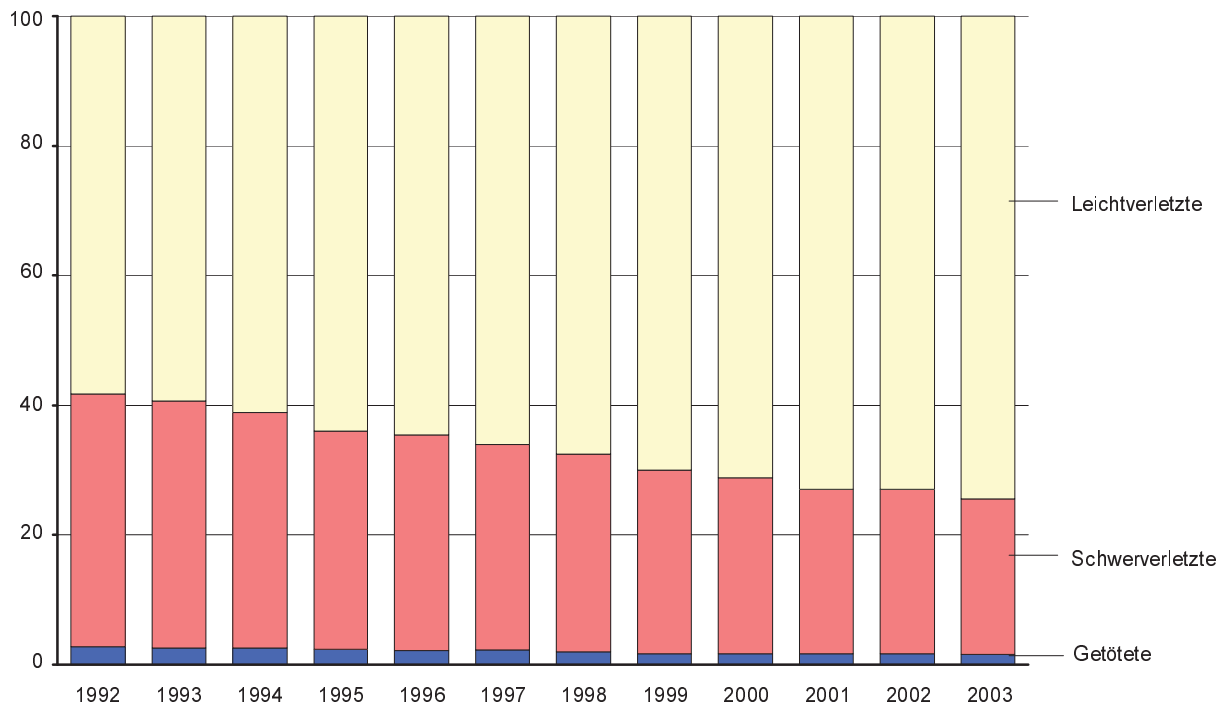


Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1992 bis 2003 in Prozent



2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten

Die höchste Zahl an Unfällen ereignete sich innerhalb von Ortschaften. Die häufigste Unfallart bei Unfällen mit Personenschaden innerorts war ein Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt; außerorts waren es Unfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn nach rechts oder links abkam.

Merkmal	Auf Autobahnen	Innerorts	Außerorts ohne Autobahnen	Insgesamt
Unfälle mit Personenschaden	688	12 330	4 272	17 290
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden i. e. S.	589	4 705	1 852	7 146
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	21	1 238	145	1 404
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	4 979	78 786	18 147	101 912
Insgesamt	6 277	97 059	24 416	127 752
Getötete	38	111	203	352
Schwerverletzte	323	3 051	2 038	5 412
Leichtverletzte	752	11 998	4 046	16 796
Insgesamt	1 113	15 160	6 287	22 560

Wie im Vorjahr ereigneten sich mehr als drei Viertel aller Unfälle innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten ca. zwei Drittel aller Verunglückten (Abb. 5). Bemerkenswerte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich auf Straßen innerhalb von Ortschaften. Während die Zahl der Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2003 gegenüber 2002 um 302 sank, stieg die Zahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne um 144. Auf Autobahnen ist die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer geringer geworden, dennoch stieg die Zahl der Getöteten (von 34 auf 38) im Vergleich zum Jahr 2002. Der Anteil der auf Autobahnen Getöteten an allen Getöteten lag somit im Jahr 2003 bei 10,8 Prozent (2002: 8,7 Prozent, 2001: 7,1 Prozent, 2000: 10,8 Prozent).

Abb. 5 Unfälle und Verunglückte 2003 nach Ortslage in Prozent

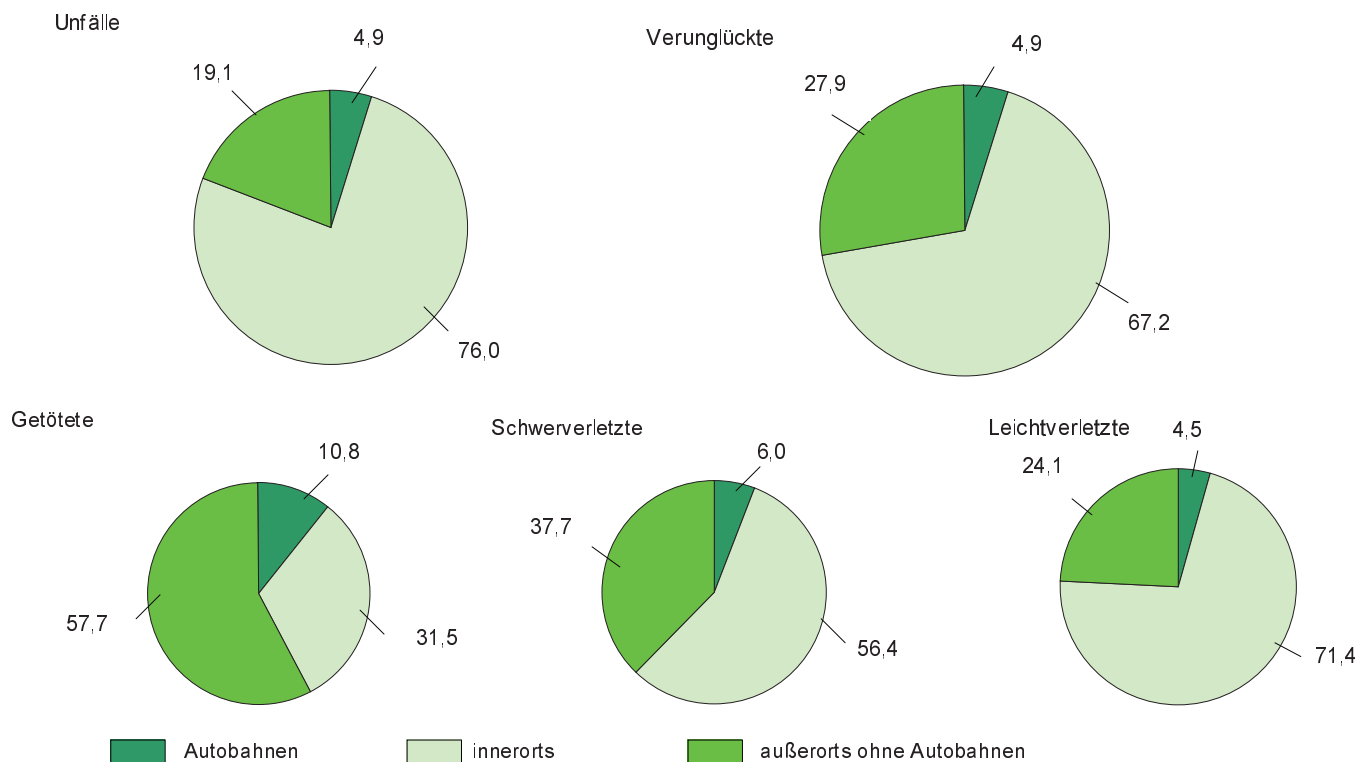
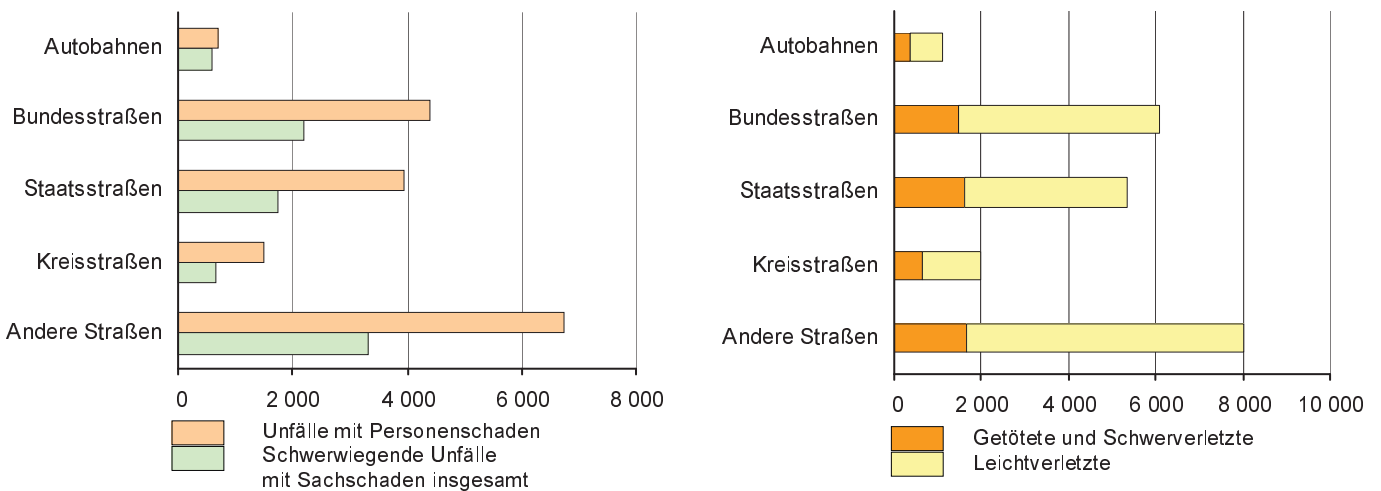


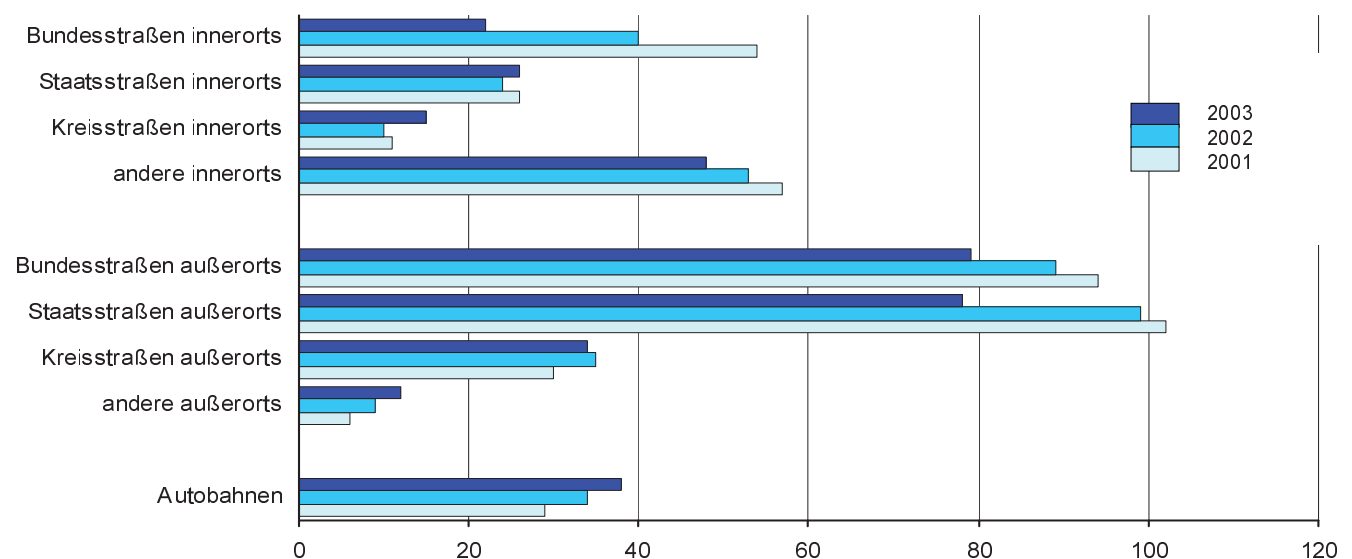
Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Straßenarten

Wie im Vorjahr war auf Sachsens Autobahnen jeder neunte Unfall ein Unfall mit Personenschaden. Insgesamt geschahen 4,9 Prozent aller Unfälle auf Autobahnen. Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden auf Autobahnen an allen Unfällen mit Personenschaden lag bei vier Prozent, wobei 10,8 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten, 6,0 Prozent aller Schwerverletzten und 4,5 Prozent aller Leichtverletzten auf Autobahnen verunglückten.

Auf Bundes- und Staatsstraßen passierten 25,4 bzw. 22,9 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Hier kamen 28,7 bzw. 29,5 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 25,6 bzw. 27,7 Prozent.

Die Unterscheidung nach der Ortslage zeigt, dass auch im Jahr 2003 die meisten Verkehrsteilnehmer bei Unfällen auf Bundes- und Staatsstraßen außerorts (22,4 Prozent bzw. 22,2 Prozent aller Getöteten) ums Leben kamen. Eine deutliche Reduzierung der Zahl der Getöteten wurde bei den Staatsstraßen außerorts verzeichnet (von 99 getöteten Verkehrsteilnehmern im Jahr 2002 auf 78 im Jahr 2003). Das waren 22,2 Prozent aller Getöteten (Vorjahr: 25,2 Prozent aller Getöteten) (Abb. 7 und Abb. 8).

Auf Kreisstraßen und „Anderen Straßen“ ereigneten sich 8,8 bzw. 38,9 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Dabei kamen 13,9 bzw. 17,0 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 11,1 bzw. 29,6 Prozent.

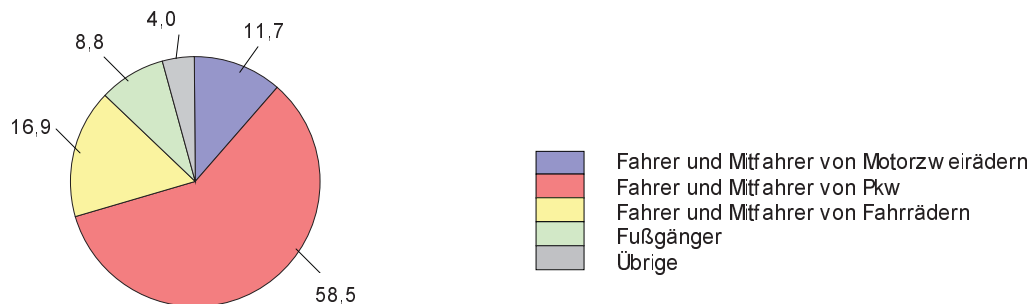
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2001, 2002 und 2003 nach Straßenarten und Ortslage

3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter

An der Verringerung der Zahl der Verunglückten im Jahr 2003 gegenüber 2002 waren mit Ausnahme der Fahrradbenutzer alle Verkehrsteilnehmergruppen beteiligt (vgl. Tabelle). Dabei änderten sich deren Anteile der Verunglückten nach Art der Verkehrsbeteiligung gering. Am häufigsten verunglückten die Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen (58,5 Prozent, Abb. 9).

Verunglückte	2003					2002				
	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	übrige	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	übrige
	Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern			Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern		
Getötete	56	202	36	46	12	61	210	46	54	22
Schwerverletzte	873	2 729	959	667	184	919	2 971	990	745	204
Leichtverletzte	1 714	10 274	2 818	1 275	715	1 687	10 362	2 628	1 277	824
Verunglückte insgesamt	2 643	13 205	3 813	1 988	911	2 667	13 543	3 664	2 076	1 050

Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



An der Erhöhung der Anzahl der Leichtverletzten im Jahr 2003 gegenüber dem Vorjahr waren Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern und Fahrradbenutzer beteiligt. Es wurden 27 Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern und 190 Fahrradbenutzer mehr leicht verletzt. Der Rückgang der Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten wurde bestimmt durch den starken Rückgang dieser Zahlen für Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen und Fußgänger (Abb. 10). Die Zahl der schwer verletzten Benutzer von Personenkraftwagen sank nochmals um 242 Personen (Rückgang von 2002 gegenüber 2001: 397 Personen) auf 2 729. Die Zahl der getöteten Fußgänger hat sich um acht Personen reduziert. Die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern ging im Jahr 2003 um fünf Personen zurück. Die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern verringerte sich um zehn Personen auf 36 Personen. Damit haben sich bei den getöteten Verkehrsteilnehmern die Anteile nach Art der Verkehrsbeteiligung im vergangenen Jahr gegenüber 2002 zuungunsten der Pkw-Benutzer verändert (Abb. 11).

Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2001 bis 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung

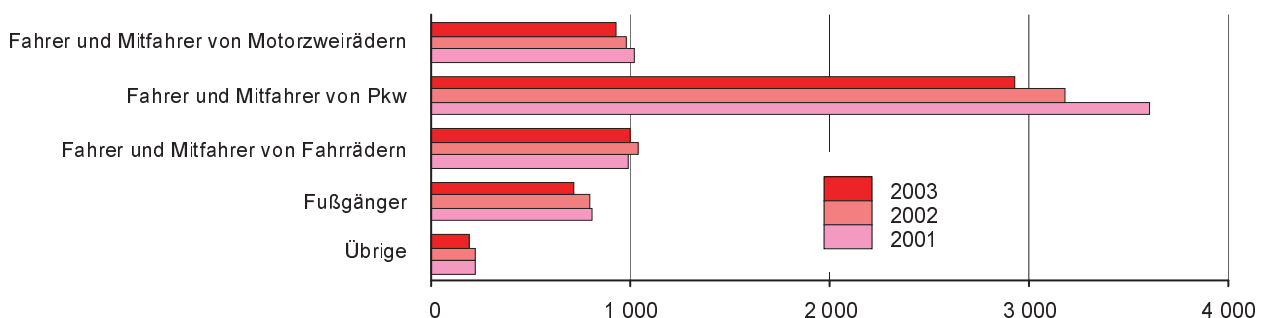
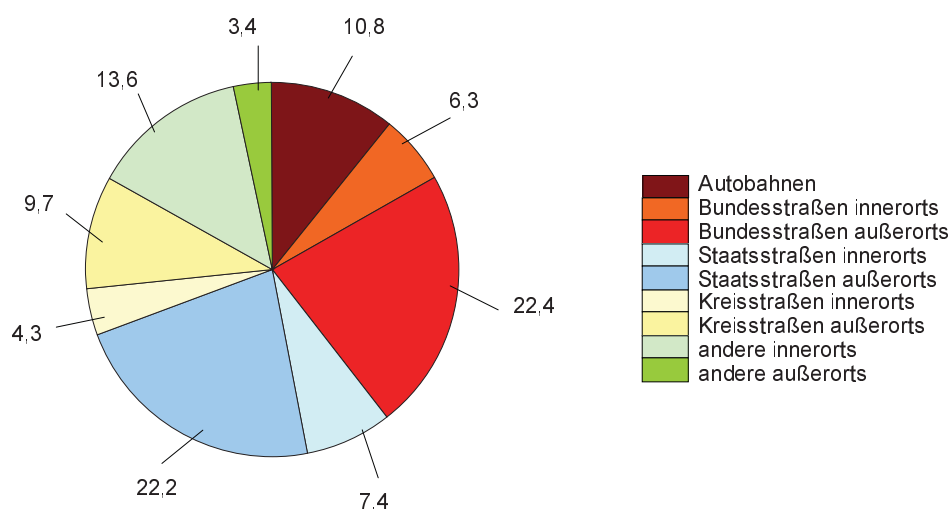


Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2003 nach Straßenarten und Ortslage in Prozent



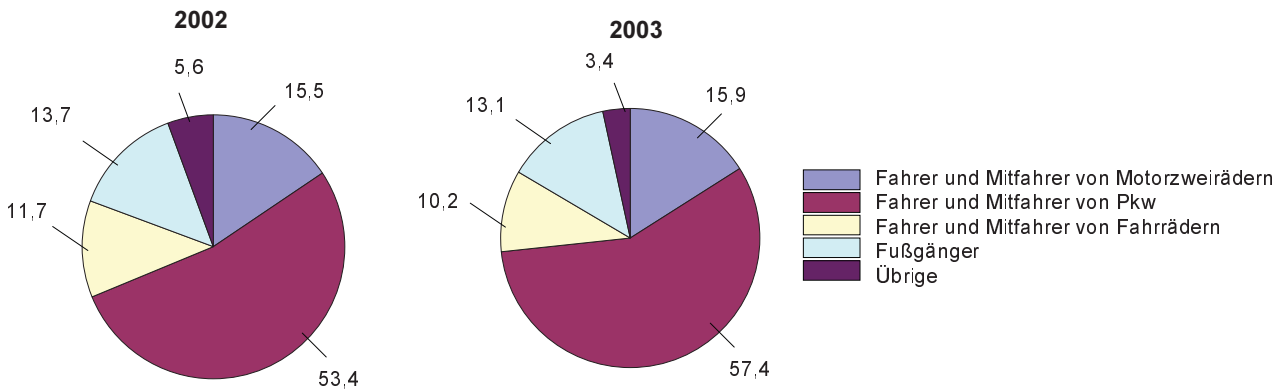
Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2003 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 20,4 Menschen tödlich (2000: 22,6; 2001: 22,0; 2002: 22,3). Dabei schnitten die Autobahnen mit 55 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2000: 60, 2001: 35, 2002: 48) am schlechtesten ab (vgl. Tabelle unten). Bei Unterscheidung nach der Ortslage erhält man für die Straßen außerorts - ohne Autobahnen - 48 Getötete (2000: 52, 2001: 50, 2002: 55) und innerorts 9 Getötete (2000: 10, 2001: 11, 2002: 10) je 1 000 Unfälle mit Personenschaden. Dabei lag diese Kennzahl für die Bundesstraßen außerorts mit 52 (2000: 57, 2001: 56, 2002: 58) am höchsten, auf Staatsstraßen außerorts betrug sie 44 (2000: 53, 2001: 54, 2002: 57) und auf den Kreis und anderen Außerortsstraßen 47 (2000: 42, 2001: 34, 2002: 45).

Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen. Die Unfalldichte gibt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden) bezogen auf die Länge des betrachteten Straßennetzes an. Die Unfallrate zeigt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden außerorts) bezogen auf die Jahresfahrleistung (d. h. auf die Länge des betrachteten Straßennetzes (freie Strecken) und auf die durchschnittliche jährliche Verkehrsstärke) je 1 Million Kfz-km auf (s. Tabelle unten).

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Andere Straßen	Sachsen
Unfälle mit Personenschaden	688	4 390	3 965	1 513	6 734	17 290
Getötete	38	101	104	49	60	352
Verunglückte	1 113	6 104	5 350	1 973	8 020	22 560
Straßenlängen in km	456	2 420	4 738	5 926	23 131	36 671
Straßenlängen in km – freie Strecke	456	1 492	2 842	3 545	k.A.	k.A.
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke ¹⁾	39 706	7 674	3 565	k.A.	k.A.	k.A.
		(freie Strecke)	(freie Strecke)			
Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden	55	23	26	32	9	20
Getötete je 1 000 Verunglückte	34	17	19	25	7	16
Unfalldichte	1,5	1,8	0,8	0,3	0,3	0,5
Unfälle mit Personenschaden je 1 000 km Straße	1 510	1 814	837	255	300	479
Getötete je 1 000 km Straße	83	42	22	8	3	11
Unfallrate	0,10	0,36	0,48	k.A.	k.A.	k.A.

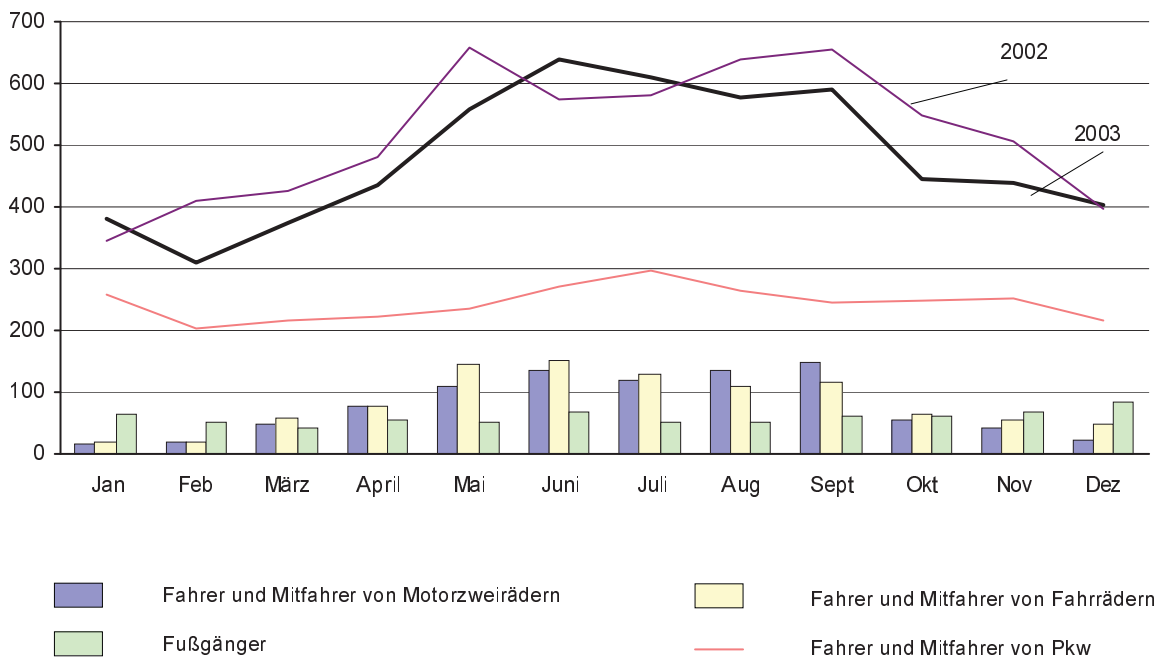
1) Quelle: Automatische Verkehrszählungen in Sachsen. Hrsg.: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, 2003

Abb. 11 Anteil der Getöteten 2002 und 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



In den Wintermonaten geschahen – ähnlich wie in den letzten Jahren – die wenigsten Unfälle mit Personenschaden. Im Februar gab es die geringste Zahl von Unfällen mit Personenschaden und die geringste Anzahl von Getöteten und Schwerverletzten. In den „dunklen“ Monaten November bis Februar war jedoch zu beobachten, dass der Anteil der verunglückten Fußgänger deutlich über dem der anderen „hellen“ Monate lag (Abb. 12). Die meisten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in den Monaten Juni und Juli (1 805 bzw. 1 739 Unfälle). Im Monat September war die Zahl der Getöteten (45) und im Monat Juni die Zahl der Schwerverletzten (604) am größten.

Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2002 und 2003 nach Monaten und 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)



Im Mittel ereigneten sich im Jahr 2003 im Freistaat Sachsen pro Tag 47 Unfälle mit Personenschaden, wobei die Spanne von 11 (am 25. Dezember) bis 93 (am 28. November) reichte. Pro Tag wurden dabei durchschnittlich 16 Menschen getötet oder schwer verletzt. Der Monat Februar zeigte sich dabei als „ungefährlichster“ Monat des Jahres mit 11 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag. Die negativste Bilanz hatte der Monat Juni mit 21, gefolgt von den Monaten Juli und September mit jeweils 20 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag aufzuweisen.

Der Vergleich des Anteils ausgewählter Altersgruppen nach Anteil an der Bevölkerung und ihrem Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten zeigt deutliche Unterschiede (Abb. 13).

Die am stärksten gefährdete Altersgruppe war auch im vergangenen Jahr die der 15- bis unter 25-Jährigen. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 13,1 Prozent (Jahresmitte 2003), der Anteil an den Verunglückten lag jedoch bei 35,0 Prozent. Damit gehörte etwa jeder Dritte der Verunglückten, aber nur jeder Achte der Bevölkerung von Sachsen zu dieser Altersgruppe. Hervorzuheben gegenüber dem Vorjahr ist die Verringerung der Zahl der bei Unfällen Getöteten 15- bis unter 18-Jährigen von 35 auf 22 und der 18- bis unter 21-Jährigen von 59 im Jahr 2002 auf 39 im Jahr 2003. Bei den 15- bis unter 25-Jährigen kamen insgesamt 36 Personen weniger als im Jahr 2002 ums Leben.

Deutlich weniger gefährdet waren Personen, die 45 Jahre und älter waren. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 49,0 Prozent (Jahresmitte 2003), und der Anteil an den Verunglückten lag nur bei 27,7 Prozent. Auffallend bei der Altersgruppe der 65-Jährigen und älter war auch in diesem Jahr, dass deren Anteil an den Verunglückten insgesamt mit 8,1 Prozent im Vergleich zum Bevölkerungsanteil recht klein ausfiel, jedoch der Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten mit 22,7 Prozent sehr hoch (Abb. 14).

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerungsstand am 30.06.2003	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Verunglückte insgesamt
unter 15	453 891	10	464	1 240	1 714
15 – 18	169 377	22	554	1 577	2 153
18 – 21	171 884	39	751	2 285	3 075
21 – 25	228 492	39	654	1 978	2 671
25 – 35	508 098	47	730	2 747	3 524
35 – 45	677 872	47	667	2 439	3 153
45 – 55	650 047	39	602	2 081	2 722
55 – 65	564 012	29	420	1 257	1 706
65 und älter	910 566	80	569	1 173	1 822
Ohne Angabe	x	-	1	19	20
Insgesamt	4 334 239	352	5 412	16 796	22 560

Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2003 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2003 in Prozent

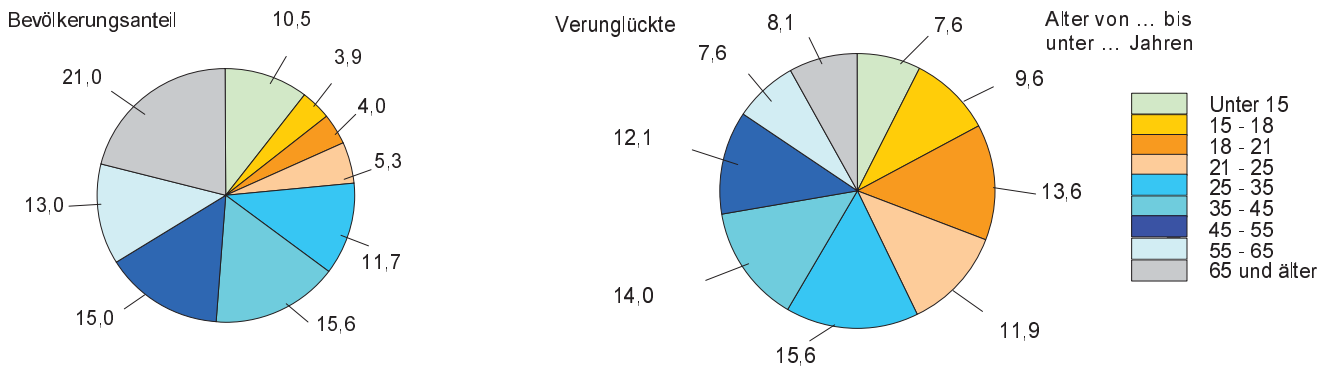
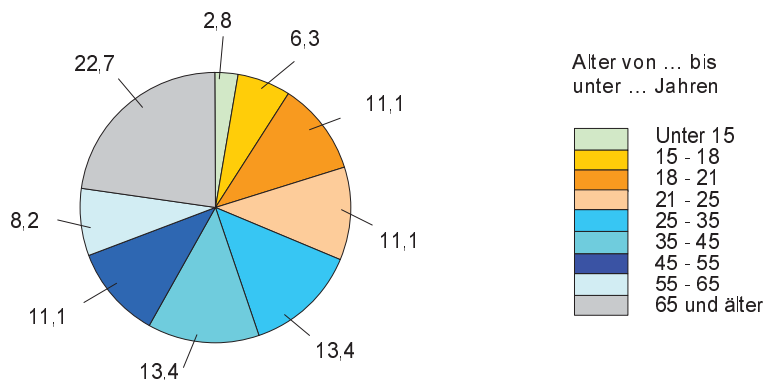


Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2003 nach Altersgruppen in Prozent



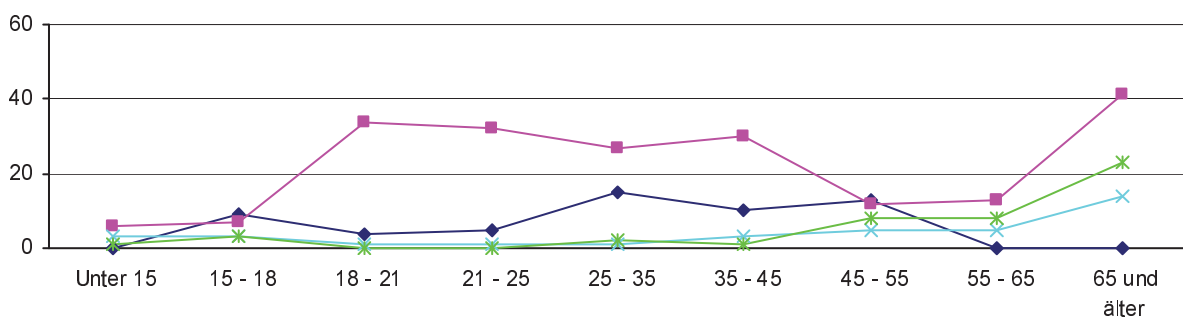
Insbesondere als Fußgänger verunglückten Menschen, die 65 Jahre und älter waren, tödlich auf Sachsens Straßen. Sie stellten die Hälfte aller als Fußgänger im Straßenverkehr Getöteten. Überdies gehörten 39 Prozent aller getöteten Fahrradbenutzer zu dieser Altersgruppe (Abb. 15).

In der Altersgruppe der 15- bis unter 18-Jährigen sind die Verunglücktenzahlen für Motorzweiradbenutzer im Jahr 2003 gegenüber dem Jahr 2002 stark gesunken – so verunglückten im Jahr 2003 sechs Personen weniger tödlich, es gab 78 Schwerverletzte und 24 Leichtverletzte weniger als im Vorjahr. Bei der Altersgruppe der 45- bis unter 55-Jährigen dagegen erhöhte sich die Anzahl der tödlich verunglückten Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern von 6 auf 13.

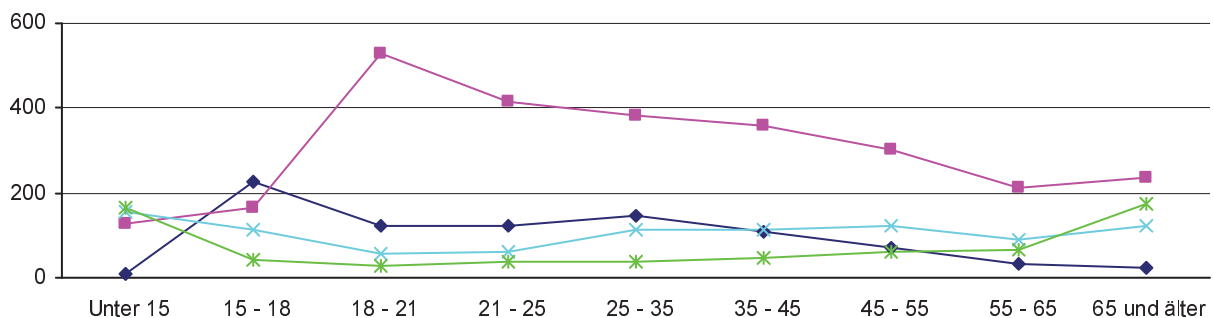
Auch 18- bis unter 21-Jährige Benutzer von Personenkraftwagen verunglückten im Jahr 2003 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Getöteten ging um 13 zurück, die Zahl der Schwerverletzten um 81.

Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2003 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

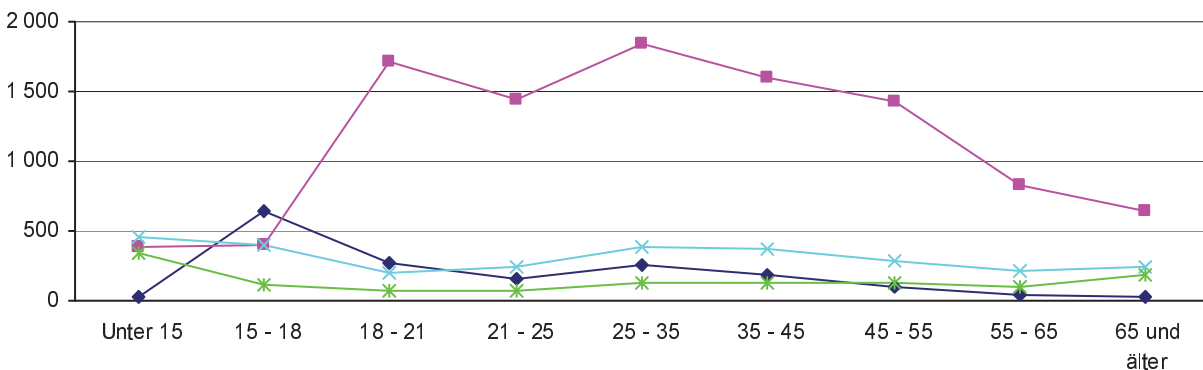
Getötete



Schwerverletzte



Leichtverletzte



- ◆ Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern
- Fahrer und Mitfahrer von Pkw
- × Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern
- * Fußgänger

4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen

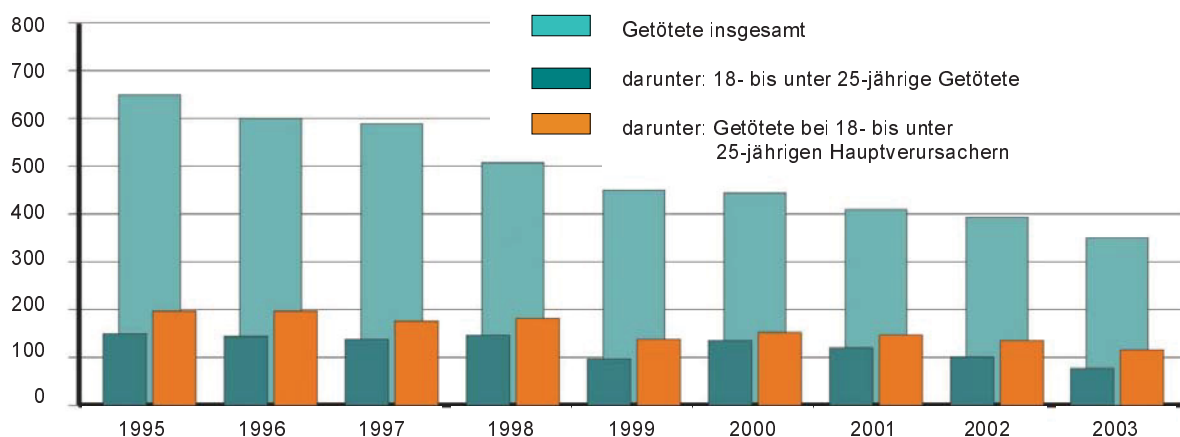
Die Jugendlichen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren waren auch im Jahr 2003 wieder in besonderem Maße an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligt; insgesamt waren es 7 483 Jugendliche dieser Altersgruppe. Bei diesen Unfällen verunglückten 78 Jugendliche dieser Altersgruppe tödlich (2002: 101), 1 405 wurden schwer verletzt (2002: 1 489) und 4 263 leicht verletzt (2002: 4 289). Damit war etwa jeder vierte bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.

Die besondere Gefährdung der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen wird deutlich, wenn man die Verunglücktenzahlen auf die Einwohnerzahlen bezieht. Im Jahr 2003 verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe 1 435 der 18- bis unter 25-Jährigen bei Straßenverkehrsunfällen. Damit lag dieser Wert fast dreimal so hoch wie der für die Gesamtbevölkerung Sachsens (521).

Auch im Jahr 2003 waren die 18- bis unter 25-Jährigen bei etwa jedem vierten Unfall mit Personenschaden Hauptverursacher des Unfalls. Bei diesen Unfällen verunglückten 109 Personen tödlich, 1 660 wurden schwer verletzt und 4 560 leicht verletzt. Damit verunglückten 30,7 Prozent aller Getöteten und Schwerverletzten in Sachsen bei Unfällen, die 18- bis unter 25-jährige Jugendliche verursachten, im Jahr 2002 waren es 31,1 Prozent. Der tendenzielle Rückgang der Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten setzte sich auch im Jahr 2003 fort. Erstmals seit 1999 gingen auch die entsprechenden Anteile der 18- bis unter 25-Jährigen zurück.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige				Unfälle mit Personenschaden, bei denen 18- bis unter 25-Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte				
	insge- samt	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		insge- samt	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1997	6 471	138	2 096	4 237	5 185	7 453	176	2 495	4 782	
1998	6 612	146	2 076	4 390	5 171	7 424	182	2 540	4 702	
1999	6 868	97	1 970	4 801	5 430	7 728	138	2 364	5 226	
2000	6 918	135	1 855	4 928	5 385	7 642	152	2 195	5 295	
2001	6 597	120	1 668	4 809	5 188	7 386	147	2 015	5 224	
2002	5 879	101	1 489	4 289	4 707	6 660	135	1 798	4 727	
2003	5 746	78	1 405	4 263	4 498	6 329	109	1 660	4 560	
	Verunglückte aller Altersgruppen				Unfälle mit Personenschaden					
2003	22 560	352	5 412	16 796	17 290					
	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent									
2003	25,5	22,2	26,0	25,4	26,0	28,1	31,0	30,7	27,1	

Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2003



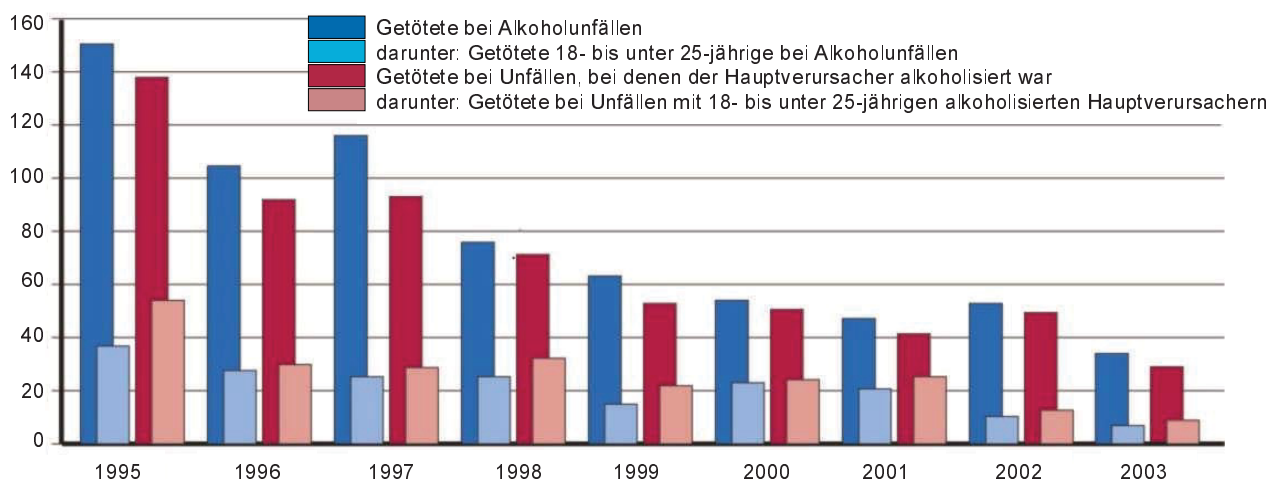
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden betrug im vergangenen Jahr 7,3 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten an allen Verunglückten lag bei 7,1 Prozent, wobei 9,7 Prozent der Getöteten, 10,6 Prozent der Schwerverletzten und 6,0 Prozent der Leichtverletzten auf Alkoholunfälle entfielen.

Etwas höhere Anteile ergaben sich in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Hier betrug der Anteil der alkoholisierten Hauptverursacher an allen Unfällen mit Personenschaden, die durch Jugendliche dieser Altersgruppe verursacht wurden, 8,2 Prozent. Der entsprechende Anteil der Verunglückten betrug 8,1 Prozent, wobei hier 8,3 Prozent der Getöteten, 12,9 Prozent der Schwerverletzten und 6,4 Prozent der Leichtverletzten auf Unfälle durch alkoholisierte jugendliche Hauptverursacher entfielen.

Bei nahezu jedem dritten Unfall, der durch einen alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wurde, gehörte der Unfallverursacher zur Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Bei diesen Unfällen kamen neun Menschen ums Leben (das sind 31,0 Prozent aller durch alkoholisierte Unfallverursacher getöteten Personen), 214 Personen wurden schwer und 292 leicht verletzt. An diesen Zahlen zeigt sich, dass der Konsum von Alkohol insbesondere für Jugendliche dieser Altersgruppe ein hohes zusätzliches Risiko darstellt.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25- Jährige bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Personenschaden, bei denen alkoholisierte 18- bis unter 25- Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte			
	insgesamt	Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		insgesamt	Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1997	1 003	22	395	586	623	965	25	407	533
1998	722	22	303	397	447	655	28	303	324
1999	717	13	258	446	458	682	19	273	390
2000	675	20	253	402	435	664	21	273	370
2001	612	18	228	366	392	591	22	236	333
2002	577	9	226	342	381	557	11	244	302
2003	534	7	212	315	369	515	9	214	292
	Verunglückte aller Altersgruppen bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Personenschaden, bei denen alkoholisierte Personen Unfallverursacher waren				
1997	3 210	101	1 269	1 840	2 074	2 888	81	1 154	1 653
1998	2 277	66	947	1 264	1 530	2 077	62	867	1 148
1999	2 257	55	860	1 342	1 499	2 033	46	791	1 196
2000	1 986	47	738	1 201	1 354	1 804	44	694	1 066
2001	1 854	41	649	1 164	1 229	1 653	36	584	1 033
2002	1 815	46	715	1 054	1 185	1 589	43	632	914
2003	1 610	34	575	1 001	1 131	1 459	29	523	907
2003	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent								
	33,2	20,6	36,9	31,5	32,6	35,3	31,0	40,9	32,2

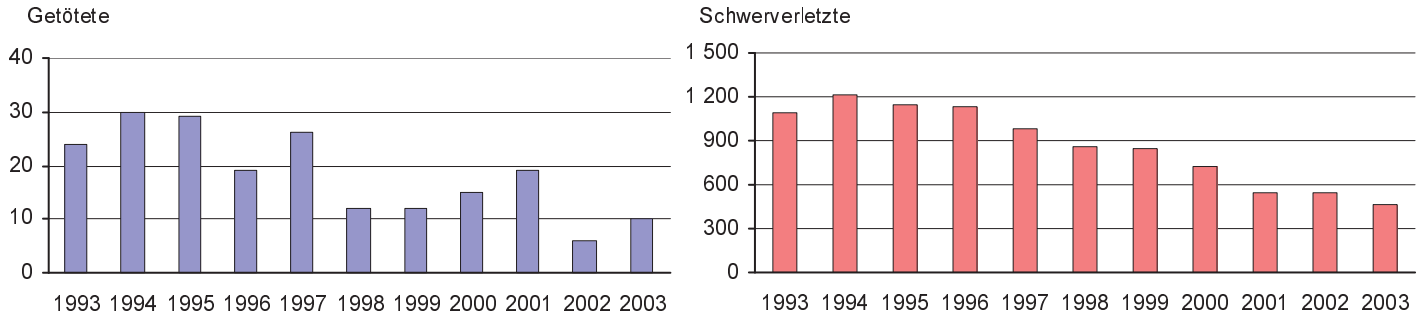
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2003



5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre

Im Jahr 2003 verunglückten 1 714 Kinder unter 15 Jahren auf Sachsens Straßen, 172 Kinder weniger als im Vorjahr. Dabei verunglückten zehn Kinder tödlich, das waren vier Kinder mehr als im Jahr zuvor. 464 Kinder wurden schwer verletzt (80 weniger als im Vorjahr) und 1 240 Kinder wurden leicht verletzt (96 weniger als 2002).

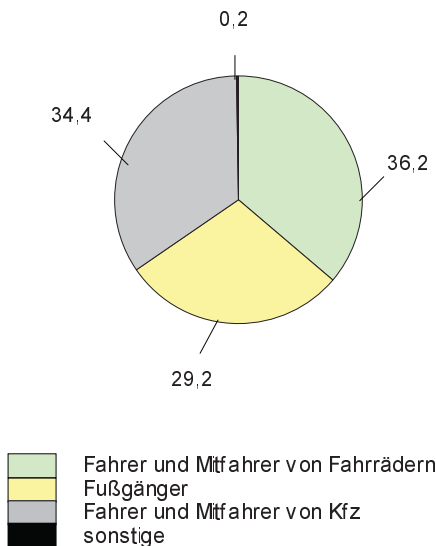
Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1993 bis 2003



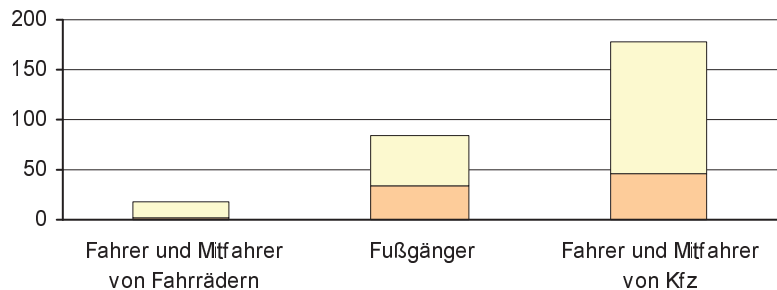
Sowohl als Fußgänger, Fahrradbenutzer als auch als Pkw-Insassen haben sich im Jahr 2003 die Verunglücktenzahlen der Kinder reduziert. Mit einem Rückgang von 14,6 Prozent reduzierte sich die Zahl der verunglückten Kinder bei den Fahrradfahrern am stärksten; 4,2 Prozent betrug der Rückgang der in Kraftfahrzeugen verunglückten Kinder. Die Zahl der als Fußgänger verunglückten Kinder sank von 532 im Jahr 2002 auf 501 im Jahr 2003. Von den zehn tödlich verunglückten Kindern starben drei Kinder als Fahrradfahrer, sechs als Benutzer von Personenkraftwagen und ein Kind starb als Fußgänger; zwei der tödlich verunglückten Kinder waren jünger als 6 Jahre.

Abb. 19 Verunglückte Kinder 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

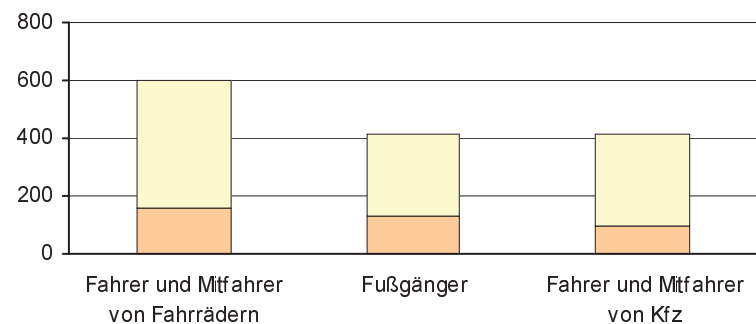
Verunglückte Kinder insgesamt nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



Kinder bis 6 Jahre



Kinder von 6 bis unter 15 Jahren



Leichtverletzte
Getötete und Schwerverletzte

6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Für die 17 290 Unfälle mit Personenschaden wurden 2003 von der Polizei insgesamt 22 412 Unfallursachen festgestellt. 86,9 Prozent der Unfallursachen waren Fehlverhalten der Fahrzeugführer und 5,3 Prozent falsches Verhalten der Fußgänger. Die übrigen Unfallursachen wurden den allgemeinen Unfallursachen zugeordnet.

Als häufigste Unfallursache wurde – wie in den vergangenen Jahren – nicht angepasste Geschwindigkeit registriert. Bei 3 963 Unfällen mit Personenschaden (2001: 4 615 und 2002: 3 896 Unfälle) wurde die Ursache „Nicht angepasste Geschwindigkeit“ als eine Unfallursache angegeben. Damit stieg die Zahl dieser „Geschwindigkeitsunfälle“ und auch die Anzahl der Verunglückten erhöhte sich (2001 verunglückten 6 829 Personen, im Jahr 2002 5 645 Personen und 2003 waren es 5 693 Personen). So war im vergangenen Jahr etwa jeder vierte Unfall mit Personenschaden auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Bei diesen Unfällen starben 169 Verkehrsteilnehmer (das sind 48,0 Prozent aller Getöteten) und damit 31 weniger als im Jahr 2002. Im Jahr 2003 erlitten 1 820 Personen bei Geschwindigkeitsunfällen schwere Verletzungen (das sind 33,6 Prozent aller Schwerverletzten) und 3 704 leichte Verletzungen (das sind 22,1 Prozent aller Leichtverletzten).

Von den 3 963 Geschwindigkeitsunfällen mit Personenschaden endeten 812 Unfälle an einem Baum. Dabei starben 67 Personen, 517 erlitten schwere und 569 leichte Verletzungen. 1 183 Unfälle mit Personenschaden endeten an einem anderen Hindernis neben der Fahrbahn (Mast, Widerlager, Schutzplanke und sonstiges Hindernis). Bei Tageslicht geschahen 2 462 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden (mit 87 Getöteten), bei Dämmerung 305 Unfälle (mit neun Getöteten) und bei Dunkelheit 1 196 Unfälle (mit 73 Getöteten). Damit passierten Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden deutlich häufiger bei Dämmerung und Dunkelheit (37,9 Prozent der Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden) als alle Unfälle mit Personenschaden (26,7 Prozent bei Dunkelheit/Dämmerung).

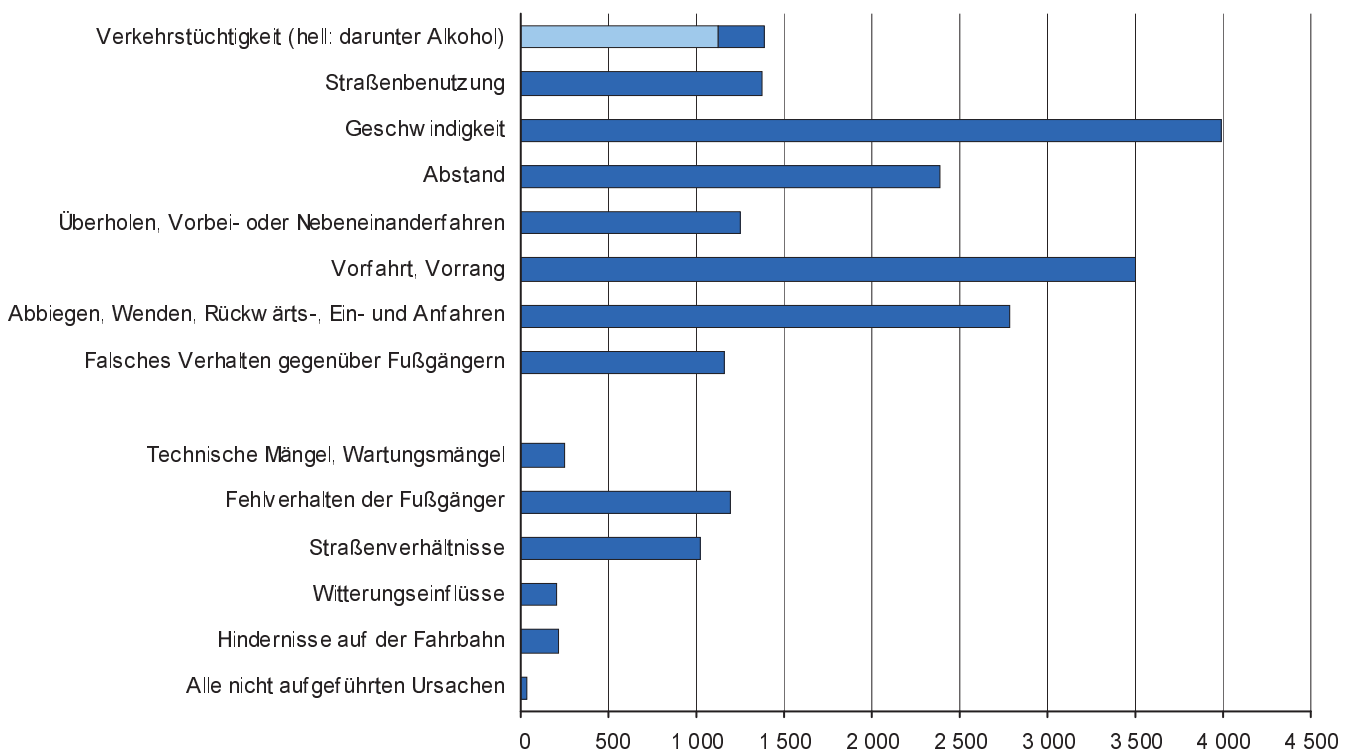
53,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden, die durch nicht angepasste Geschwindigkeit im Jahr 2003 verursacht wurden, waren Unfälle, bei denen es nur einen Beteiligten gab (sog. Alleinunfälle). Bei 35,4 Prozent der Unfälle gab es zwei Beteiligte. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der Alleinunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden nur 19,4 Prozent, bei 70,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden gab es zwei Beteiligte.

Zweithäufigste Unfallursache war das Nichtbeachten der Vorfahrt, diese Ursache wurde bei 3 499 Unfällen 3 514 Mal angegeben. Bei diesen Unfällen starben 36 Verkehrsteilnehmer, 886 erlitten schwere und 3 842 leichte Verletzungen.

Insgesamt ergab sich für die Unfallursachen ein ähnliches Bild wie in den vergangenen Jahren. Abbildung 20 stellt für das Jahr 2003 die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden nach Unfallursachen dar (vgl. auch Tabelle 13).

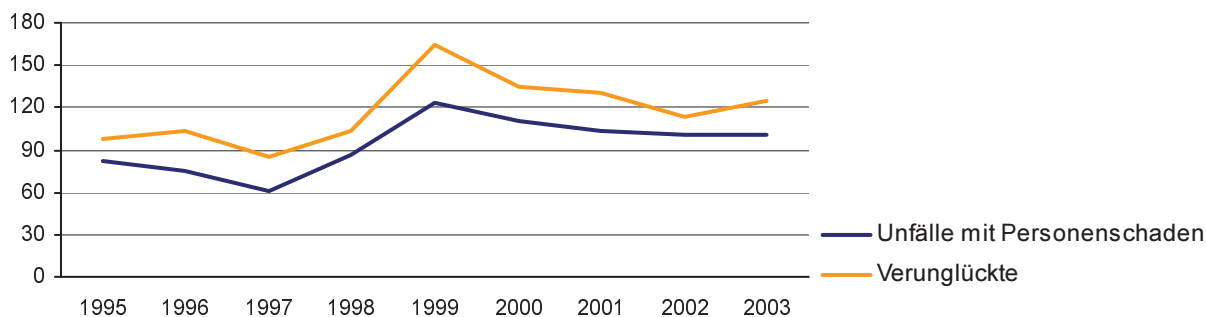
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2003 nach Unfallursachen

Fehlverhalten der Fahrzeugführer:



Nachdem im Jahr 1999 eine deutliche Zunahme von Wildunfällen zu registrieren war, reduzierte sich diese Zahl im Jahr 2000, 2001 und im Jahr 2002. Im vergangenen Jahr wurden 101 Unfälle mit Personenschaden durch Wild von der Polizei aufgenommen. Dabei verunglückte kein Mensch tödlich (1999: 5, 2000: 0, 2001: 1, 2002: 0), 28 Personen wurden schwer (1999: 50, 2000: 33; 2001: 25, 2002: 33) und 97 leicht verletzt (1999: 109, 2000: 101, 2001: 104, 2002: 81). Abbildung 21 zeigt die Entwicklung dieser Unfälle und der dabei Verunglückten seit 1995.

Abb. 21 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2003



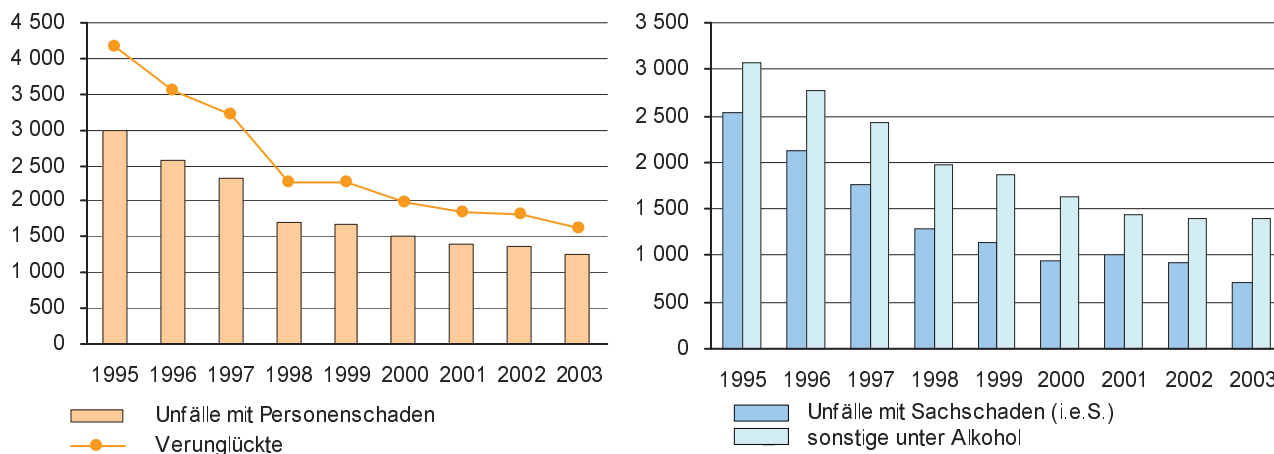
7. Alkoholunfälle

Bei 3 368 Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2003 war mindestens ein Unfallbeteiligter alkoholisiert. Damit reduzierte sich die Zahl der Alkoholunfälle gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Prozent. Dabei ging sowohl die Zahl der Unfälle mit nur Sachschaden von 2 303 auf 2 105 (-8,6 Prozent) als auch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden von 1 364 auf 1 263 (-7,4 Prozent) zurück (Abb. 22). Die Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist ebenfalls um 11,3 Prozent zurückgegangen und betrug 1 610 im Jahr 2003. Bei Alkoholunfällen wurden 34 Verkehrsteilnehmer getötet, zwölf Personen weniger und 575 schwer verletzt, das sind 140 Personen weniger gegenüber 2002. Die Zahl der Leichtverletzten hat sich verringert – von 1 054 auf 1 001 Personen.

Damit setzte sich auch in diesem Jahr die positive Entwicklung des Rückgangs der Unfallzahlen fort (Abb. 22). Insgesamt sank die Zahl der Alkoholunfälle von 8 577 im Jahr 1995 um mehr als die Hälfte (-60,7 Prozent) auf 3 368 im Jahr 2003, wobei die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 2 980 auf 1 263 (-57,6 Prozent), die der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 2 531 auf 701 (-72,3 Prozent) und die der sonstigen Alkoholunfälle von 3 066 auf 1 404 (-54,2 Prozent) sank.

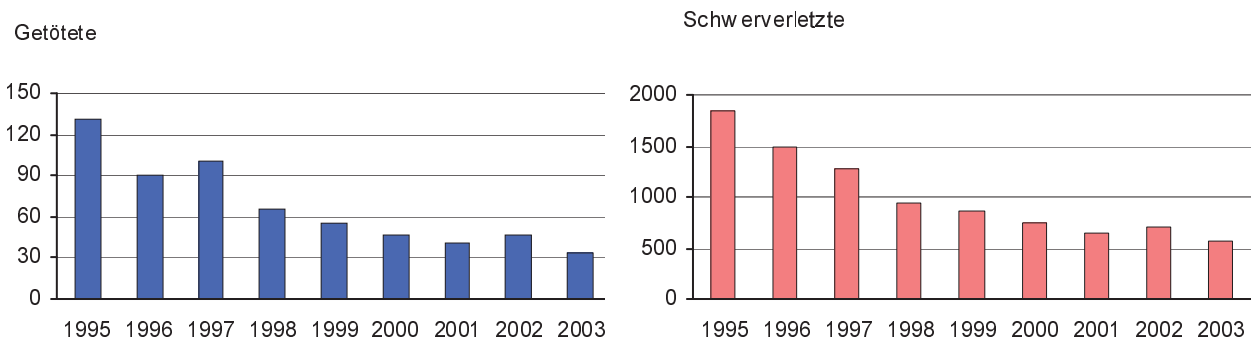
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden hat sich seit 1995 von 14,6 Prozent auf 7,3 Prozent im vergangenen Jahr verringert.

Abb. 22 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2003



Bei der Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist ebenfalls eine positive Entwicklung festzustellen (Abb. 23). So wurden im Jahr 1995 bei Alkoholunfällen 131 Getötete registriert. Im letzten Jahr waren es 34, das entspricht einem Rückgang um 74,0 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Getöteten an allen Getöteten lag damit 2003 bei 9,7 Prozent (2002: 11,7 Prozent). Im vergangenen Jahr wurden bei Alkoholunfällen 575 Verkehrsteilnehmer schwer verletzt (das waren 10,6 Prozent aller Schwerverletzten), 2002 waren es 715 (das waren 12,3 Prozent aller Schwerverletzten).

Abb. 23 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2003



Bei den 1 263 Unfällen mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss wurden 1 296 alkoholisierte Beteiligte festgestellt, darunter waren 92,0 Prozent Männer. Die meisten Beteiligten waren mit einem Personenkraftwagen (57,3 Prozent) unterwegs, 6,9 Prozent fuhren mit einem Motorweirad, 2,9 Prozent mit einem Güterkraftfahrzeug, 20,6 Prozent mit einem Fahrrad und 12,3 Prozent waren Fußgänger.

Den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrgrenzwert von 0,8 Promille überschritten 76,4 Prozent aller unter Alkoholeinfluss an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Führer eines Personenkraftwagens. 62,6 Prozent aller Beteiligten Pkw-Führer hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe einen Blutalkoholkonzentrationswert (BAK-Wert) von mindestens 1,1 Promille und galten damit als absolut fahruntüchtig. Jeder Fünfte hatte sogar einen BAK-Wert von über 2,0 Promille aufzuweisen.

Von den 743 beteiligten alkoholisierten Pkw-Fahrern bei Unfällen mit Personenschaden waren 298 (40,1 Prozent) jünger als 25 Jahre, 143 von ihnen waren im Alter von 18 bis unter 21 Jahren. Knapp ein Drittel (42 Personen) dieser 18- bis unter 21-jährigen Unfallbeteiligten hatte den Grenzwert von 0,8 Promille nicht überschritten, 22 hatten einen BAK-Wert von unter 0,5 Promille.

Unter den 267 alkoholisierten Fahrradfahrern waren 83,1 Prozent, die einen BAK-Wert von über 1,1 Promille aufwiesen. Von den 100 Personen mit einem BAK-Wert über 2,0 Promille waren 56 Personen (mehr als die Hälfte) im Alter von 30 bis unter 50 Jahren, 21 waren älter als 50 Jahre und 23 jünger als 30 Jahre.

Von den 159 beteiligten alkoholisierten Fußgängern hatten 127 (79,9 Prozent) einen Blutalkoholkonzentrationswert BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille. Knapp die Hälfte (49,6 Prozent) dieser Beteiligten waren im Alter von 30 bis unter 55 Jahren, 25 waren älter als 55 Jahre und 39 jünger als 30 Jahre.

Die Analyse der Unfallzahlen nach Wochentagen und Tagesstunden zeigt – wie im Jahr 2002 – deutliche Unterschiede für Unfälle mit Personenschaden insgesamt und unter Alkoholeinfluss (Abb. 24 und 25). Alkoholunfälle ereigneten sich besonders häufig an Samstagen und Sonntagen (19,9 bzw. 18,8 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden), insgesamt trat freitags die größte Unfallhäufung (17,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden) auf.

Bei den Unfällen mit Personenschaden ergab sich für alle Werkzeuge ein ähnliches Bild. Die erste Häufung von Unfällen gab es in der Zeit des Berufsverkehrs früh zwischen 6 und 8 Uhr, der Höchstwert wurde im nachmittäglichen Berufsverkehr erreicht: montags bis donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr, und freitags zwei Stunden früher zwischen 14 und 16 Uhr. An Samstagen gab es zwischen 10 und 16 Uhr die meisten Unfälle, sonntags gab es zwischen 14 und 16 Uhr eine Unfallschneise.

Knapp 90 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden wurden durch alkoholisierte Verkehrsteilnehmer verursacht. Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol ereigneten sich häufig in den Abendstunden bzw. Nachtstunden eines Tages. Besonders hoch war die Unfallzahl in den Nachtstunden von Freitag zu Samstag und von Samstag zu Sonntag. In den ersten sechs Stunden von Samstag und Sonntag lag der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden, die sich in diesen Stunden ereigneten, wie im Vorjahr bei etwa 44 Prozent (Abb. 26). Damit ereigneten sich fast ein Fünftel aller Unfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss in diesen wenigen Stunden. Deutlich erhöht gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden freitags in der Zeit von 2 bis 4 Uhr.

Abb. 24 Unfälle mit Personenschaden 2003 nach Wochentagen und Tagesstunden

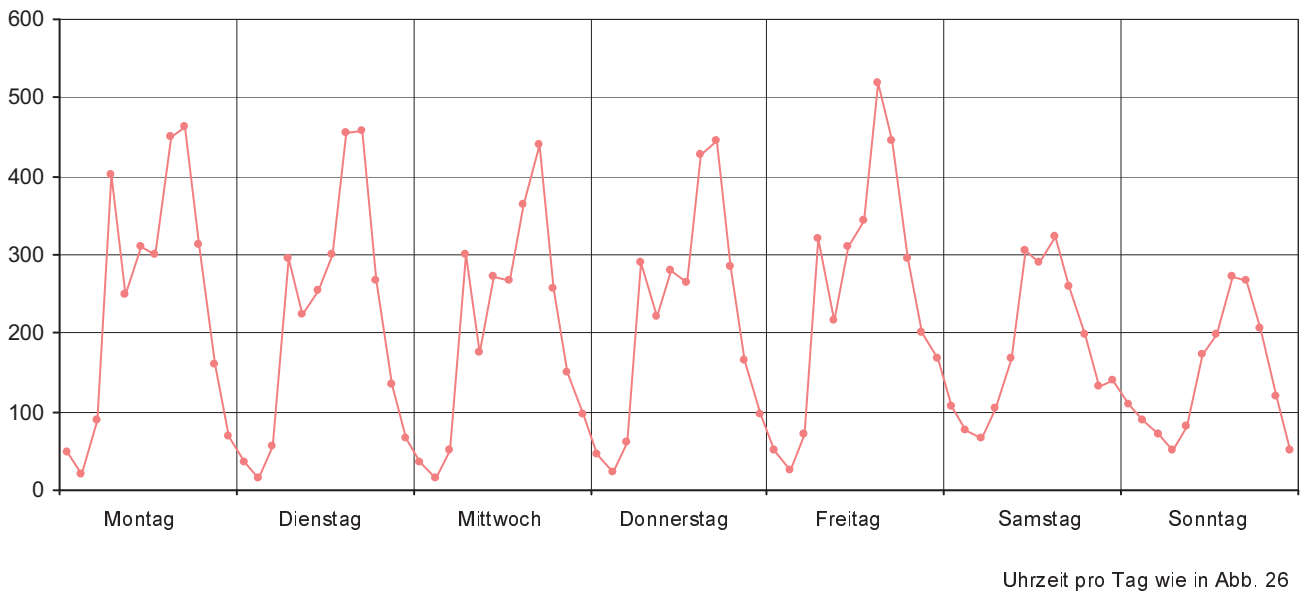


Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2003 nach Wochentagen und Tagesstunden

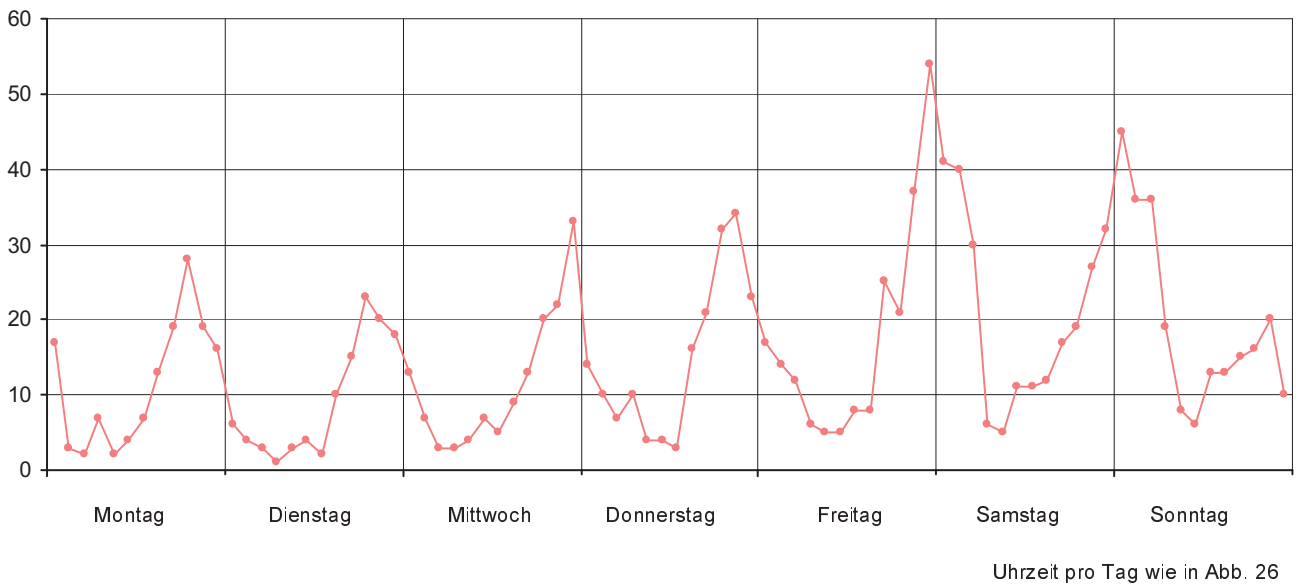
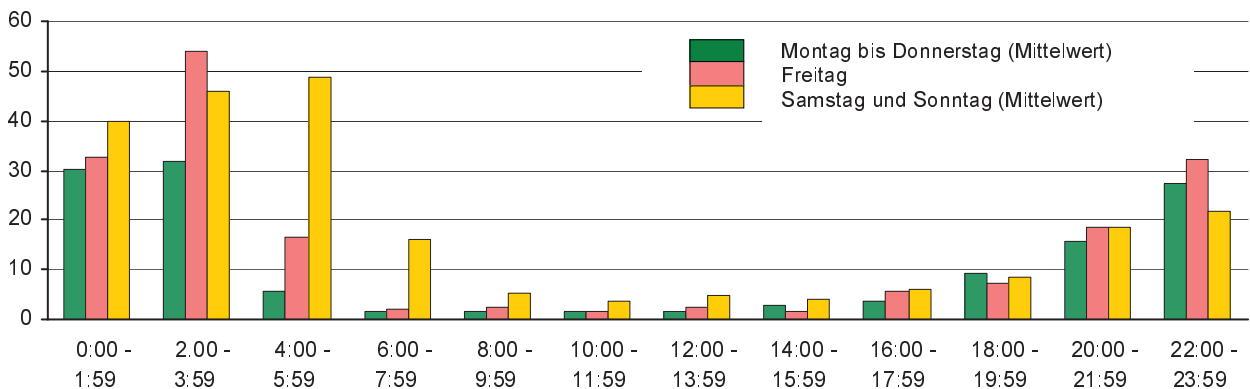


Abb. 26 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Wochentagen und Tagesstunden in Prozent



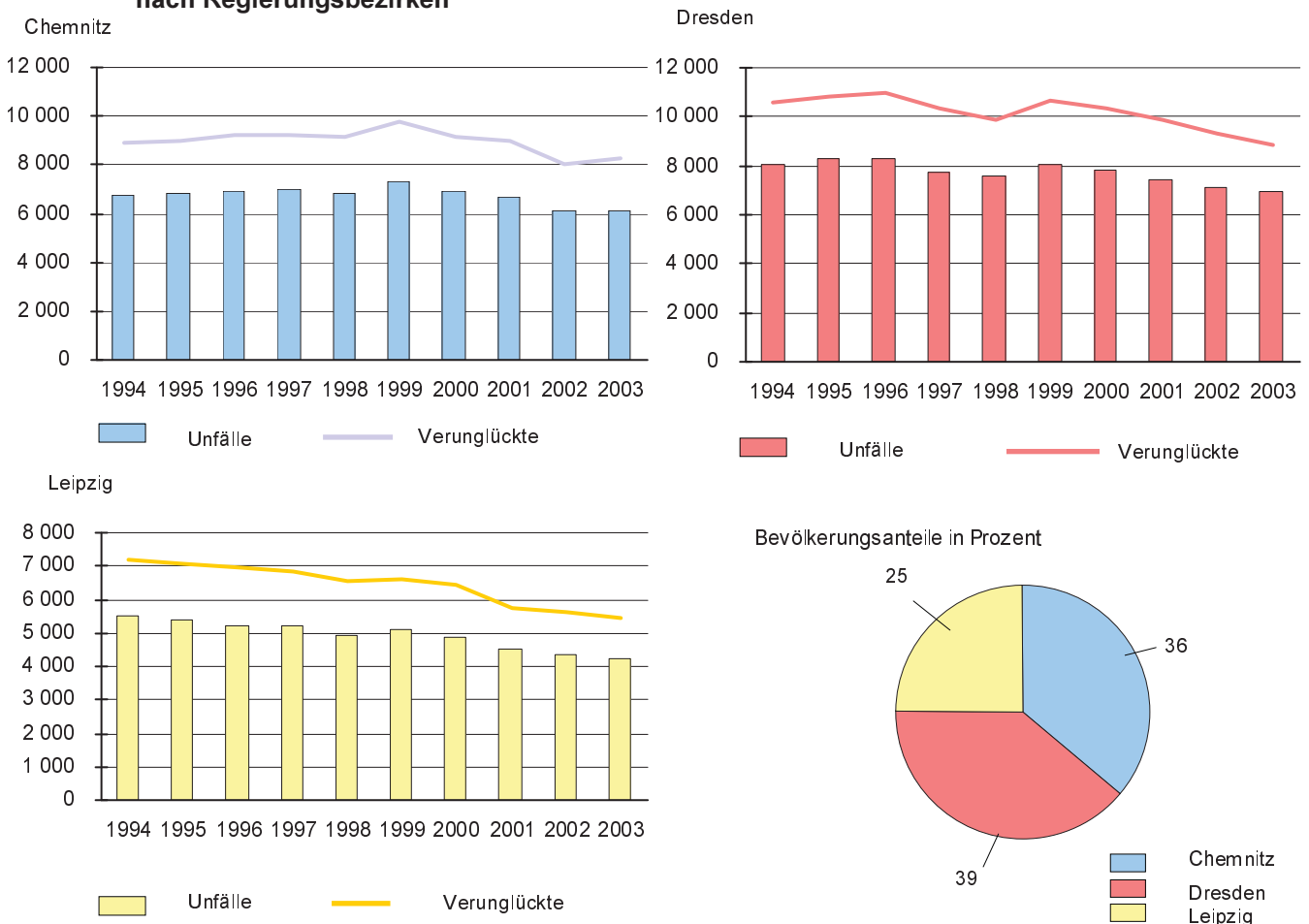
8. Unfälle und Verunglückte nach Regierungsbezirken und Kreisen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle insgesamt verringerte sich in Sachsen im Jahr 2003 um 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei sank die Zahl der Unfälle im Regierungsbezirk Dresden um 2,3 Prozent, im Regierungsbezirk Leipzig um 0,4 Prozent, im Regierungsbezirk Chemnitz stieg diese Zahl um 0,4 Prozent.

Zur Verringerung der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden haben zwei Regierungsbezirke beigetragen (Regierungsbezirk Dresden: -2,9 Prozent und Regierungsbezirk Leipzig: -2,8 Prozent). Im Regierungsbezirk Chemnitz blieb die Zahl der Unfälle mit Personenschaden nahezu konstant. Im Regierungsbezirk Dresden ging auch die Anzahl der Verunglückten am stärksten zurück (-4,7 Prozent), wobei sich die Zahl der Getöteten um 16 verringerte, die der Schwerverletzten um 271 (-11,8 Prozent) und die der Leichtverletzten um 152 (-2,2 Prozent). Im Regierungsbezirk Leipzig ging die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer ebenfalls zurück (-3,1 Prozent), wobei sich die Zahl der Getöteten um 19 erhöhte, die der Schwerverletzten um 110 (-8,2 Prozent) und die der Leichtverletzten um 86 (-2,0 Prozent) verringerte. Im Regierungsbezirk Chemnitz erhöhte sich die Zahl der Verunglückten um 2,2 Prozent. Jedoch gab es einen deutlichen Rückgang der Zahl der Getöteten um 44 auf 120. Die Zahl der Schwerverletzten sank um 36 (-1,6 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten stieg um 256 (+4,5 Prozent).

Unter den Landkreisen und Kreisfreien Städten in Sachsen konnte nur der Landkreis Riesa-Großenhain in allen Unfallkategorien und auch bei den Getöteten, Schwer- und Leichtverletzten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. In den Landkreisen Meißen und Niederschlesischer Oberlausitzkreis gingen die Unfallzahlen in allen Unfallkategorien zurück. Jedoch stieg die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer im Niederschlesischen Oberlausitzkreis von neun im Jahr 2002 auf 15 im Jahr 2003. Eine Erhöhung in allen Unfallkategorien hatte der Landkreis Zwickauer Land zu verzeichnen.

Abb. 27 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994 bis 2003 nach Regierungsbezirken



Da Regierungsbezirke (und Kreise und Kreisfreie Städte) Unterschiede in ihrer Struktur und Größe aufweisen, wird ein Vergleich der Anzahl der Unfälle gemessen an der Einwohnerzahl bzw. dem Kraftfahrzeugbestand vorgenommen.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 Einwohner lag wie im Vorjahr bei 295 (2001: 311). Sie war im Regierungsbezirk Dresden mit 304 am höchsten. In den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig lag sie bei 290 bzw. bei 286. Im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte reichte die Spanne von 232 im Zwickauer Land bis zu 374 in der Stadt Zwickau.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge lag 2003 bei 486. Diese Zahl war im Regierungsbezirk Leipzig mit 513 am größten, im Regierungsbezirk Dresden lag sie bei 506 und im Regierungsbezirk Chemnitz bei 450. Der Landkreis Mittlerer Erzgebirgskreis hatte die geringste Zahl (345) und die Stadt Dresden die höchste Zahl (725) im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte aufzuweisen.

Je 10 000 Einwohner ereigneten sich 2003 in Sachsen 40 Unfälle mit Personenschaden, wie im Vorjahr. Dabei wurden für die Städte Görlitz und Hoyerswerda sowie für die Landkreise Aue-Schwarzenberg und Weißeritzkreis mit 32 die wenigsten Unfälle und für den Landkreis Bautzen mit 48 die meisten Unfälle registriert.

Mit 35 Verunglückten je 10 000 Einwohner hatte die Stadt Hoyerswerda die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte. Der Landkreis Bautzen hatte in diesem Jahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner. Hier verunglückten 64 Verkehrsteilnehmer je 10 000 Einwohner, wobei 15 getötet oder schwer verletzt wurden.

Mit 60 Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge hatte der Weißeritzkreis die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte. Die Stadt Dresden hatte in diesem Jahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge (112).

Kreis Regierungsbezirk Land	Unfälle		Verunglückte			Unfälle je 10 000 Einwohner		Verunglückte je 10 000 Einwohner		Getötete je 1 Million Einwohner
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	ins- gesamt	Getötete und Schwer- verletzte	
				Ge- töte- te	Schwer- verletzte					
Chemnitz, Stadt	9 314	1 143	1 526	8	307	370	46	61	13	32
Plauen, Stadt	2 468	247	306	3	54	351	35	44	8	43
Zwickau, Stadt	3 758	415	529	5	104	374	41	53	11	50
Annaberg	2 162	335	467	11	116	252	39	54	15	128
Chemnitzer Land	3 510	498	634	8	177	255	36	46	13	58
Freiberg	3 712	521	676	10	211	249	35	45	15	67
Vogtlandkreis	5 939	795	1 097	29	335	301	40	56	18	147
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 203	354	469	13	152	239	38	51	18	141
Mittweida	3 877	537	767	16	244	288	40	57	19	119
Stollberg	2 460	331	439	9	115	268	36	48	14	98
Aue-Schwarzenberg	3 345	434	594	3	170	247	32	44	13	22
Zwickauer Land	3 053	536	738	5	179	232	41	56	14	38
Regierungsbezirk Chemnitz	45 801	6 146	8 242	120	2 164	290	39	52	14	76
Dresden, Stadt	17 366	2 140	2 673	21	407	361	44	56	9	44
Görlitz, Stadt	1 699	188	226	1	40	288	32	38	7	17
Hoyerswerda, Stadt	1 096	147	161	2	38	239	32	35	9	44
Bautzen	4 981	740	982	17	210	325	48	64	15	111
Meißen	4 174	650	875	13	216	277	43	58	15	86
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 178	406	549	15	186	315	40	54	20	149
Riesa-Großenhain	3 084	429	522	10	154	261	36	44	14	85
Löbau-Zittau	3 851	551	733	18	173	259	37	49	13	121
Sächsische Schweiz	4 118	651	825	9	205	288	45	58	15	63
Weißeritzkreis	3 314	395	506	12	137	268	32	41	12	97
Kamenz	4 188	621	806	15	250	273	41	53	17	98
Regierungsbezirk Dresden	51 049	6 918	8 858	133	2 016	304	41	53	13	79
Leipzig, Stadt	15 464	1 855	2 292	19	329	312	37	46	7	38
Delitzsch	3 923	553	747	25	242	313	44	60	21	199
Döbeln	1 817	290	416	10	107	242	39	55	16	133
Leipziger Land	3 639	615	816	10	167	242	41	54	12	66
Muldentalkreis	3 459	542	696	14	211	259	41	52	17	105
Torgau-Oschatz	2 600	371	493	21	176	263	38	50	20	212
Regierungsbezirk Leipzig	30 902	4 226	5 460	99	1 232	286	39	51	12	92
Sachsen	127 752	17 290	22 560	352	5 412	295	40	52	13	81

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1998 bis 2003 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
Polizeilich erfasste Unfälle							
Insgesamt	138 713	146 024	137 488	137 182	128 882	127 752	-0,9
mit Personenschaden	19 350	20 510	19 606	18 614	17 598	17 290	-1,8
innerorts	13 618	14 453	13 828	13 176	12 632	12 330	-2,4
außerorts ohne Autobahn	5 003	5 249	4 973	4 619	4 256	4 272	0,4
auf Autobahnen	729	808	805	819	710	688	-3,1
mit nur Sachschaden	119 363	125 514	117 882	118 568	111 284	110 462	-0,7
schwerwiegende Unfälle mit Sach-							
schaden (im engeren Sinne)	6 453	6 353	5 806	5 962	6 944	7 146	2,9
sonstige Alkoholunfälle	1 973	1 858	1 638	1 439	1 389	1 404	1,1
übrige Sachschadensunfälle	110 937	117 303	110 438	111 167	102 951	101 912	-1,0
Verunglückte							
Insgesamt	25 552	27 088	25 952	24 537	23 000	22 560	-1,9
Getötete	507	450	444	409	393	352	-10,4
Schwerverletzte	7 786	7 668	7 024	6 232	5 829	5 412	-7,2
Leichtverletzte	17 259	18 970	18 484	17 896	16 778	16 796	0,1
Verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	15 542	16 089	15 543	15 007	13 543	13 205	-2,5
dar. 18- bis unter 25-Jährige	5 087	5 262	5 227	5 066	4 364	4 165	-4,6
Motorzweirädern ¹⁾	1 645	1 847	1 880	1 589	1 608	1 736	8,0
Mofas, Mopeds	1 525	1 550	1 333	1 195	1 059	907	-14,4
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	706	768	683	660	623	555	-10,9
Fahrrädern	3 204	3 734	3 692	3 549	3 664	3 813	4,1
Verunglückte Fußgänger							
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	419	457	444	464	395	380	-3,8
Getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	306	225	267	240	210	202	-3,8
dar. 18- bis unter 25-Jährige	120	72	109	101	80	66	-17,5
Motorzweirädern ¹⁾	45	68	41	41	50	49	-2,0
Mofas, Mopeds	17	15	21	10	11	7	-36,4
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	18	9	21	9	15	7	-53,3
Fahrrädern	36	52	36	37	46	36	-21,7
Getötete Fußgänger	85	77	52	66	54	46	-14,8
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	36	33	26	38	24	23	-4,2
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1000	4 506	4 475	4 443	4 405	4 366	4 334	-0,7
Kfz-Bestand in 1 000 ³⁾	2 490	2 546	2 566	2 610	2 623	2 631	0,3
Personenkraftwagen	2 160	2 202	2 212	2 247	2 254	2 260	0,3
Motorzweiräder	81	92	99	102	110	116	5,6
Güterkraftfahrzeuge	182	186	187	191	189	183	-2,9
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	57	61	58	56	53	52	-1,3
Getötete je 1 Mill. Einwohner	113	101	100	93	90	81	-10,0
Unfälle je 10 000 Kfz	557	574	536	526	491	486	-1,1

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2) ohne Ackerschlepper und Geräteträger

3) 1998 bis 2000 Stand 1.7. des Jahres; 2001 bis 2003 Stand 1.1. des Jahres

Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1998 bis 2003 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
Verunglückte Kfz-Benutzer je							
10 000 Kfz des Bestandes	79	81	77	72	65	63	-2,8
Insassen von Pkw	72	73	70	67	60	58	-2,8
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	202	201	190	155	146	150	2,6
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	39	41	37	35	33	30	-8,4
Getötete Kfz-Benutzer je							
1 Mill. Kfz des Bestandes	155	126	138	116	112	101	-9,2
Insassen von Pkw	142	102	121	107	93	89	-4,1
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	552	740	414	401	455	424	-6,9
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	99	48	112	47	80	38	-52,0
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	37 447	39 723	37 949	35 976	33 876	33 128	-2,2
dar. männlich	25 474	26 891	25 246	23 887	22 343	21 825	-2,3
dar. Weiblich	10 178	11 041	10 985	10 578	10 211	10 112	-1,0
Beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	25 005	25 998	25 065	24 036	22 268	20 756	-6,8
Motorzweirädern ¹⁾	1 618	1 785	1 832	1 571	1 569	1 657	5,6
Mofas, Mopeds	1 493	1 528	1 302	1 166	1 045	877	-16,1
Güterkraftfahrzeugen	2 520	2 869	2 591	2 388	2 150	2 012	-6,4
Fahrrädern	3 463	4 011	3 988	3 842	3 959	4 014	1,4
Beteiligte Fußgänger	2 485	2 602	2 370	2 203	2 181	2 059	-5,6
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	19 350	20 510	19 606	18 614	17 598	17 290	-1,8
dar. männlich	13 481	14 205	13 387	12 631	11 861	11 682	-1,5
dar. weiblich	4 617	4 984	4 995	4 866	4 687	4 637	-1,1
Fahrer von							
Personenkraftwagen	13 828	14 293	13 758	13 238	12 485	11 474	-8,1
Motorzweirädern ¹⁾	728	832	856	752	742	790	6,5
Mofas, Mopeds	699	744	613	579	486	411	-15,4
Güterkraftfahrzeugen	1 456	1 656	1 544	1 345	1 259	1 150	-8,7
Fahrrädern	1 490	1 743	1 737	1 676	1 733	1 702	-1,8
Fußgänger	784	823	777	724	620	609	-1,8
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	24 249	25 499	24 310	23 480	20 519	19 482	-5,1
Alkoholeinfluss	1 538	1 520	1 367	1 264	1 243	1 134	-8,8
Nicht angepasste Geschwindigkeit	5 446	5 512	4 729	4 676	3 930	4 014	2,1
Abstand	2 190	2 518	2 517	2 592	2 342	2 414	3,1
Vorfahrt, Vorrang	3 839	3 964	3 855	3 586	3 490	3 514	0,7
Abbiegen	1 522	1 784	1 703	1 648	1 674	1 553	-7,2
Fehlverhalten der Fußgänger	1 579	1 661	1 422	1 287	1 200	1 199	-0,1
Unfallbezogene Ursachen insgesamt	1 232	1 287	1 023	1 227	1 389	1 441	3,7
Glätte durch Regen	203	178	93	105	393	225	-42,7
Glätte durch Eis, Schnee	532	570	417	714	402	599	49,0
Technische Mängel insgesamt	251	299	283	240	225	255	13,3

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2. Unfallentwicklung 2002 und 2003

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol					
2002									
Januar	11 146	985	452	87	9 622	1 308	19	327	962
Februar	8 887	1 100	493	96	7 198	1 454	27	384	1 043
März	9 309	1 306	539	112	7 352	1 727	20	407	1 300
April	9 848	1 390	504	117	7 837	1 808	30	451	1 327
Mai	10 474	1 750	570	111	8 043	2 259	35	622	1 602
Juni	10 250	1 678	548	130	7 894	2 149	29	546	1 574
Juli	9 412	1 499	562	95	7 256	1 950	54	526	1 370
August	10 798	1 826	579	136	8 257	2 386	35	603	1 748
September	11 544	1 886	648	116	8 894	2 455	51	605	1 799
Oktober	12 464	1 580	658	129	10 097	2 116	36	514	1 566
November	12 768	1 518	700	151	10 399	1 964	34	471	1 459
Dezember	11 982	1 080	691	109	10 102	1 424	23	373	1 028
Insgesamt	128 882	17 598	6 944	1 389	102 951	23 000	393	5 829	16 778
2003									
Januar	10 592	1 104	798	98	8 592	1 460	27	354	1 079
Februar	9 752	1 031	624	86	8 011	1 406	17	292	1 097
März	9 550	1 176	511	121	7 742	1 507	19	355	1 133
April	10 686	1 427	602	102	8 555	1 805	34	403	1 368
Mai	10 605	1 668	557	136	8 244	2 196	24	534	1 638
Juni	10 608	1 805	529	131	8 143	2 339	36	604	1 699
Juli	10 774	1 739	575	115	8 345	2 240	31	580	1 629
August	10 015	1 660	511	133	7 711	2 187	35	543	1 609
September	11 078	1 684	551	124	8 719	2 143	45	546	1 552
Oktober	11 465	1 452	653	118	9 242	1 902	28	417	1 457
November	10 579	1 309	573	137	8 560	1 698	34	404	1 260
Dezember	12 048	1 235	662	103	10 048	1 677	22	380	1 275
Insgesamt	127 752	17 290	7 146	1 404	101 912	22 560	352	5 412	16 796
Veränderung 2003 gegenüber 2002 in Prozent									
Januar	-5,0	12,1	76,5	12,6	-10,7	11,6	42,1	8,3	12,2
Februar	9,7	-6,3	26,6	-10,4	11,3	-3,3	-37,0	-24,0	5,2
März	2,6	-10,0	-5,2	8,0	5,3	-12,7	-5,0	-12,8	-12,8
April	8,5	2,7	19,4	-12,8	9,2	-0,2	13,3	-10,6	3,1
Mai	1,3	-4,7	-2,3	22,5	2,5	-2,8	-31,4	-14,1	2,2
Juni	3,5	7,6	-3,5	0,8	3,2	8,8	24,1	10,6	7,9
Juli	14,5	16,0	2,3	21,1	15,0	14,9	-42,6	10,3	18,9
August	-7,3	-9,1	-11,7	-2,2	-6,6	-8,3	-	-10,0	-8,0
September	-4,0	-10,7	-15,0	6,9	-2,0	-12,7	-11,8	-9,8	-13,7
Oktober	-8,0	-8,1	-0,8	-8,5	-8,5	-10,1	-22,2	-18,9	-7,0
November	-17,1	-13,8	-18,1	-9,3	-17,7	-13,5	-	-14,2	-13,6
Dezember	0,6	14,4	-4,2	-5,5	-0,5	17,8	-4,3	1,9	24,0
Insgesamt	-0,9	-1,8	2,9	1,1	-1,0	-1,9	-10,4	-7,2	0,1

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Kreisen

Merkmale	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Unfälle mit Personenschaden	17 290	1 143	247	415	335	434	498	521
davon								
mit Getöteten	317	7	3	4	7	3	7	9
mit Verletzten	16 973	1 136	244	411	328	431	491	512
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	7 146	643	112	169	98	201	215	224
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	688	56	13	2	-	-	37	2
Bundesstraßen	4 390	328	92	129	109	121	88	175
Landstraßen	3 965	24	10	62	127	138	134	160
Kreisstraßen	1 513	22	22	32	26	36	59	33
anderen Straßen	6 734	713	110	190	73	139	180	151
Verunglückte Personen	22 560	1 526	306	529	467	594	634	676
Getötete Personen	352	8	3	5	11	3	8	10
darunter								
unter 6 Jahren	2	1	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	8	-	-	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	39	-	1	-	3	-	1	2
von 21 bis unter 25 Jahren	39	-	-	1	4	1	2	-
von 65 und mehr Jahren	80	5	1	1	1	-	1	1
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	7	-	-	-	-	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	49	1	-	1	1	1	2	3
Personenkraftwagen	202	5	2	2	8	1	4	5
Güterkraftfahrzeugen	7	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	36	-	-	-	2	-	-	-
Getötete Fußgänger	46	2	1	2	-	1	2	2
Übrige Getötete	5	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte Personen	22 208	1 518	303	524	456	591	626	666
darunter								
unter 6 Jahren	279	17	5	6	7	11	3	5
von 6 bis unter 15 Jahren	1 425	84	25	35	26	48	42	51
von 18 bis unter 21 Jahren	3 036	198	36	68	96	98	88	86
von 21 bis unter 25 Jahren	2 632	207	27	67	49	64	44	88
von 65 und mehr Jahren	1 742	115	22	38	32	35	48	52
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	900	41	19	10	19	23	53	39
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 687	83	16	36	40	58	51	71
Personenkraftwagen	13 003	968	191	316	311	381	347	394
Güterkraftfahrzeugen	548	34	6	3	10	10	16	16
Fahrrädern	3 777	186	31	76	32	42	108	89
Verletzte Fußgänger	1 942	139	37	70	41	69	50	54
Übrige Verletzte	351	67	3	13	3	8	1	3

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Kreisen

Merkmal	Mittlerer Erzgebirgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Unfälle mit Personenschaden	354	537	331	795	536	6 146	2 140	188	147
davon									
mit Getöteten	12	15	7	25	5	104	20	1	2
mit Verletzten	342	522	324	770	531	6 042	2 120	187	145
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	118	308	102	316	178	2 684	853	94	25
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:									
Autobahnen	-	58	21	62	33	284	63	1	-
Bundesstraßen	105	128	82	266	67	1 690	491	42	39
Landstraßen	144	150	102	229	205	1 485	167	25	6
Kreisstraßen	36	46	43	87	90	532	31	10	2
anderen Straßen	69	155	83	151	141	2 155	1 388	110	100
Verunglückte Personen	469	767	439	1 097	738	8 242	2 673	226	161
Getötete Personen	13	16	9	29	5	120	21	1	2
darunter									
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	1	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	1	-	1	-	2	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	1	3	1	1	-	13	1	-	1
von 21 bis unter 25 Jahren	1	3	-	4	-	16	2	-	-
von 65 und mehr Jahren	2	6	6	8	-	32	7	1	1
Getötete Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	1	-	-	-	1	2	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	4	1	1	2	2	19	1	-	-
Personenkraftwagen	5	9	6	22	2	71	10	1	1
Güterkraftfahrzeugen	-	1	-	-	-	1	1	-	-
Fahrrädern	2	2	-	1	-	7	2	-	1
Getötete Fußgänger	1	2	2	3	-	18	7	-	-
Übrige Getötete	-	1	-	1	-	2	-	-	-
Verletzte Personen	456	751	430	1 068	733	8 122	2 652	225	159
darunter									
unter 6 Jahren	7	9	7	8	3	88	33	2	1
von 6 bis unter 15 Jahren	30	46	36	64	49	536	148	23	13
von 18 bis unter 21 Jahren	70	106	68	169	123	1 206	261	25	17
von 21 bis unter 25 Jahren	56	90	55	115	84	946	360	20	15
von 65 und mehr Jahren	31	64	36	95	53	621	197	32	20
Verletzte Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	29	36	30	70	51	420	51	7	2
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	43	58	44	103	81	684	185	10	3
Personenkraftwagen	285	504	243	693	443	5 076	1 317	102	61
Güterkraftfahrzeugen	11	29	9	29	19	192	60	3	1
Fahrrädern	56	68	55	87	89	919	623	70	75
Verletzte Fußgänger	26	44	41	80	37	688	331	31	16
Übrige Verletzte	6	12	8	6	13	143	85	2	1

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Kreisen

Merkmal	Bautzen	Löbau-Zittau	Meißen	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Riesa-Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritzkreis	Kamenz
Unfälle mit Personenschaden	740	551	650	406	429	651	395	621
davon								
mit Getöteten	14	16	12	14	10	9	10	15
mit Verletzten	726	535	638	392	419	642	385	606
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	254	311	355	152	129	178	121	234
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	33	-	100	7	7	-	8	23
Bundesstraßen	221	157	82	89	127	100	61	75
Landstraßen	175	199	231	137	69	324	173	284
Kreisstraßen	100	74	62	46	68	78	63	98
anderen Straßen	211	121	175	127	158	149	90	141
Verunglückte Personen	982	733	875	549	522	825	506	806
Getötete Personen	17	18	13	15	10	9	12	15
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	1	1	-	-	1	-	-	1
von 18 bis unter 21 Jahren	1	2	2	1	2	2	2	1
von 21 bis unter 25 Jahren	2	3	1	1	1	1	1	4
von 65 und mehr Jahren	-	5	-	2	1	1	1	2
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	-	-	1	1	1	-	1
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	2	2	1	-	1	2	4	3
Personenkraftwagen	14	10	8	11	3	5	2	9
Güterkraftfahrzeugen	-	2	-	-	-	-	2	1
Fahrrädern	-	4	2	-	3	1	1	1
Getötete Fußgänger	1	-	1	2	2	-	3	-
Übrige Getötete	-	-	1	1	-	-	-	-
Verletzte Personen	965	715	862	534	512	816	494	791
darunter								
unter 6 Jahren	8	10	14	5	6	14	6	10
von 6 bis unter 15 Jahren	76	55	65	33	35	50	37	46
von 18 bis unter 21 Jahren	138	97	111	78	74	117	57	138
von 21 bis unter 25 Jahren	106	61	110	59	47	93	61	81
von 65 und mehr Jahren	72	67	71	47	32	66	36	51
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	36	42	32	13	31	41	17	38
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	70	41	64	37	40	93	58	68
Personenkraftwagen	573	418	499	347	278	436	280	483
Güterkraftfahrzeugen	29	12	37	16	14	15	15	23
Fahrrädern	190	138	156	89	109	169	58	128
Verletzte Fußgänger	64	60	62	29	37	57	50	47
Übrige Verletzte	3	4	12	3	3	5	16	4

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Kreisen

Merkmal	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Delitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Unfälle mit Personenschaden	6 918	1 855	553	290	615	542	371	4 226
davon								
mit Getöteten	123	17	23	9	10	13	18	90
mit Verletzten	6 795	1 838	530	281	605	529	353	4 136
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	2 706	627	383	106	179	209	252	1 756
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	242	35	51	36	3	36	1	162
Bundesstraßen	1 484	514	168	63	216	144	111	1 216
Landstraßen	1 790	104	92	100	141	160	93	690
Kreisstraßen	632	58	60	34	63	87	47	349
anderen Straßen	2 770	1 144	182	57	192	115	119	1 809
Verunglückte Personen	8 858	2 292	747	416	816	696	493	5 460
Getötete Personen	133	19	25	10	10	14	21	99
darunter								
unter 6 Jahren	-	1	-	-	-	-	-	1
von 6 bis unter 15 Jahren	4	-	-	1	1	-	-	2
von 18 bis unter 21 Jahren	15	1	3	2	-	2	3	11
von 21 bis unter 25 Jahren	16	2	-	1	-	2	2	7
von 65 und mehr Jahren	21	6	8	-	3	3	7	27
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	4	-	-	1	-	-	-	1
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	16	1	2	1	3	5	2	14
Personenkraftwagen	74	7	19	7	2	8	14	57
Güterkraftfahrzeugen	6	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	15	4	1	-	4	1	4	14
Getötete Fußgänger	16	7	2	1	1	-	1	12
Übrige Getötete	2	-	1	-	-	-	-	1
Verletzte Personen	8 725	2 273	722	406	806	682	472	5 361
darunter								
unter 6 Jahren	109	29	12	9	13	10	9	82
von 6 bis unter 15 Jahren	581	125	51	17	57	31	27	308
von 18 bis unter 21 Jahren	1 113	245	98	73	96	115	90	717
von 21 bis unter 25 Jahren	1 013	347	72	50	84	79	41	673
von 65 und mehr Jahren	691	184	60	26	77	43	40	430
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	310	35	16	27	21	39	32	170
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	669	140	35	27	43	62	27	334
Personenkraftwagen	4 794	1 123	502	277	522	424	285	3 133
Güterkraftfahrzeugen	225	33	25	11	20	31	11	131
Fahrrädern	1 805	581	99	33	156	97	87	1 053
Verletzte Fußgänger	784	307	39	29	43	27	25	470
Übrige Verletzte	138	54	6	2	1	2	5	70

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2003 nach Kreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	33 128	2 354	489	845	591	811	962	960
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	3 782	265	51	87	94	129	113	115
von 21 bis unter 25 Jahren	3 701	286	41	98	68	92	83	107
von 65 und mehr Jahren	2 255	137	29	51	40	54	65	80
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	884	37	18	11	21	22	47	38
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 676	80	15	38	40	58	56	72
Personenkraftwagen	21 634	1 674	349	582	404	571	618	626
Kraftomnibussen	204	39	1	8	3	2	4	2
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	62	-	-	2	2	-	2	1
Güterkraftfahrzeugen	2 118	148	29	36	42	37	67	55
übrige Kraftfahrzeuge	114	9	-	3	2	2	1	4
Kraftfahrzeugen zusammen	26 692	1 987	412	680	514	692	795	798
Fahrrädern	4 097	202	33	83	34	45	112	102
Beteiligte Fußgänger	2 090	145	38	73	41	71	53	58
Sonstige Beteiligte	249	20	6	9	2	3	2	2
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen	19 482	1 232	259	462	353	455	534	584
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter								
Alkoholeinfluss	1 134	45	16	19	34	32	23	36
Geschwindigkeit	4 014	119	41	62	117	124	87	148
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 514	224	58	115	39	55	118	95
Fehler beim Abbiegen	1 553	153	33	48	28	24	45	43
Falsche Fahrbahnbenutzung	1 431	60	11	24	17	24	20	43
Ungenügender Sicherheits- abstand	2 368	225	34	62	41	60	61	70
Fehler beim Überholen	1 010	43	6	9	16	24	38	37
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 156	84	23	44	18	37	38	31
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	1 199	83	26	30	24	42	21	29
Alkoholeinfluss	154	10	-	4	4	2	2	6
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	255	11	4	4	5	3	13	2
Unfallbezogene Ursachen	1 473	55	14	28	16	21	36	69
Straßenverhältnisse	1 021	35	10	20	7	15	23	53
Witterungseinflüsse	207	12	2	5	-	-	6	8
Hindernisse und sonstige	245	8	2	3	9	6	7	8

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2003 nach Kreisen

Merkmal	Mittlerer Erzge- birgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Beteiligte Verkehrsteilnehmer									
insgesamt	601	1 035	638	1 457	1 003	11 746	4 406	360	282
darunter									
von 18 bis unter 21 Jahren	82	122	100	204	141	1 503	337	30	29
von 21 bis unter 25 Jahren	78	119	77	150	125	1 324	533	38	24
von 65 und mehr Jahren	34	78	40	103	67	778	251	33	32
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	30	38	26	66	46	400	48	7	2
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	44	57	44	97	72	673	180	10	3
Personenkraftwagen	387	712	418	989	686	8 016	2 749	214	161
Kraftomnibussen	7	4	4	2	3	79	43	2	2
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	3	-	2	7	3	22	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen	38	96	35	106	61	750	257	14	14
übrige Kraftfahrzeugen	3	3	-	6	1	34	20	1	-
Kraftfahrzeugen zusammen	512	910	529	1 273	872	9 974	3 297	248	182
Fahrrädern	59	73	57	92	92	984	671	76	82
Beteiligte Fußgänger	29	47	44	87	38	724	360	35	18
Sonstige Beteiligte	1	5	8	5	1	64	78	1	-
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen									
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	376	597	377	858	604	6 691	2 374	201	166
darunter									
Alkoholeinfluss	30	41	37	51	38	402	101	10	7
Geschwindigkeit	116	161	75	236	145	1 431	296	38	10
Nichtbeachten der Vorfahrt	42	60	44	129	96	1 075	599	40	43
Fehler beim Abbiegen	17	42	35	45	60	573	235	14	18
Falsche Fahrbahnbenutzung	19	41	23	58	51	391	153	13	23
Ungenügender Sicherheits- abstand	29	56	53	77	72	840	330	25	16
Fehler beim Überholen	25	42	21	51	37	349	71	7	7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	17	31	23	42	23	411	199	15	10
Fehlverhalten bei Fußgängern	15	20	27	46	15	378	254	25	13
darunter									
Alkoholeinfluss	1	2	4	7	2	44	31	3	3
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	4	8	3	14	6	77	26	4	3
Unfallbezogene Ursachen	56	47	10	91	45	488	69	15	11
Straßenverhältnisse	42	30	3	71	35	344	49	13	6
Witterungseinflüsse	7	6	2	11	5	64	10	2	2
Hindernisse und sonstige	7	11	5	9	5	80	10	-	3

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2003 nach Kreisen

Merkmale	Bautzen	Löbau-Zittau	Meißen	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Riesa-Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritzkreis	Kamenz
Beteiligte Verkehrsteilnehmer	1 384	1 016	1 291	709	774	1 194	702	1 142
insgesamt								
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	162	122	136	95	98	136	77	167
von 21 bis unter 25 Jahren	141	94	149	76	77	123	80	118
von 65 und mehr Jahren	97	86	94	55	59	81	48	70
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	36	38	33	17	34	40	20	39
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	75	37	64	36	43	90	56	74
Personenkraftwagen	893	654	829	473	478	747	445	749
Kraftomnibussen	8	2	5	4	1	6	2	7
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	3	3	2	2	2	1	9	4
Güterkraftfahrzeugen	95	61	106	38	51	63	47	76
übrige Kraftfahrzeuge	3	4	6	3	4	2	5	3
Kraftfahrzeugen zusammen	1 113	799	1 045	573	613	949	584	952
Fahrrädern	201	155	168	96	119	185	63	136
Beteiligte Fußgänger	69	61	66	34	41	60	54	52
Sonstige Beteiligte	1	1	12	6	1	-	1	2
Polizeilich festgestellte Unfallursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	833	692	722	450	494	744	462	702
darunter								
Alkoholeinfluss	66	54	42	32	41	49	24	66
Geschwindigkeit	126	184	153	136	117	218	155	127
Nichtbeachten der Vorfahrt	124	101	119	74	89	111	60	118
Fehler beim Abbiegen	76	32	59	32	27	46	26	50
Falsche Fahrbahnbenutzung	70	71	54	23	38	68	35	48
Ungenügender Sicherheitsabstand	108	79	61	43	36	74	42	77
Fehler beim Überholen	39	40	54	29	27	45	29	47
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	36	27	30	23	24	27	23	32
Fehlverhalten bei Fußgängern	32	34	40	22	20	34	40	24
darunter								
Alkoholeinfluss	4	8	5	7	1	6	2	1
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	12	13	16	9	8	16	6	11
Unfallbezogene Ursachen	68	80	68	75	56	70	46	72
Straßenverhältnisse	47	61	41	52	42	44	36	43
Witterungseinflüsse	8	6	12	12	4	5	5	15
Hindernisse und sonstige	13	13	15	11	10	21	5	14

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2003 nach Kreisen

Merkmale	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Delitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	13 260	3 795	1 023	530	1 154	988	632	8 122
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	1 389	306	119	96	124	133	112	890
von 21 bis unter 25 Jahren	1 453	482	105	55	120	104	58	924
von 65 und mehr Jahren	906	264	70	29	90	63	55	571
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks) Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	314	34	18	27	21	39	31	170
Personenkraftwagen	668	139	37	28	45	61	25	335
Kraftomnibussen	8 392	2 357	707	359	766	635	402	5 226
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	82	26	8	2	2	2	3	43
Güterkraftfahrzeugen	26	-	5	1	2	4	2	14
übrige Kraftfahrzeugen	822	188	87	45	84	103	39	546
Kraftfahrzeugen zusammen	51	12	4	3	3	6	1	29
Fahrrädern	10 355	2 756	866	465	923	850	503	6 363
Beteiligte Fußgänger	1 952	640	105	35	177	106	98	1 161
Sonstige Beteiligte	850	337	42	30	50	30	27	516
	103	62	10	-	4	2	4	82
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	7 840	2 114	658	335	745	659	440	4 951
darunter								
Alkoholeinfluss	492	81	37	16	40	38	28	240
Geschwindigkeit	1 560	293	175	91	155	187	122	1 023
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 478	477	119	56	138	102	69	961
Fehler beim Abbiegen	615	211	31	17	48	31	27	365
Falsche Fahrbahnbenutzung	596	176	35	33	95	63	42	444
Ungenügender Sicherheits- abstand	891	326	74	39	93	78	27	637
Fehler beim Überholen	395	59	44	26	42	61	34	266
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	446	183	25	18	28	23	22	299
Fehlverhalten bei Fußgängern	538	205	19	14	21	13	11	283
darunter								
Alkoholeinfluss	71	25	3	1	6	1	3	39
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	124	21	5	6	8	6	8	54
Unfallbezogene Ursachen	630	66	75	38	69	59	48	355
Straßenverhältnisse	434	50	54	26	43	38	32	243
Witterungseinflüsse	81	7	14	5	15	12	9	62
Hindernisse und sonstige	115	9	7	7	11	9	7	50

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	790	4	98	688	989	4	104	881	311
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	2 436	14	292	2 130	3 361	15	344	3 002	456
entgegenkommt	713	14	185	514	883	14	202	667	249
einbiegt oder kreuzt	1 583	51	508	1 024	2 540	59	706	1 775	809
	5 205	46	1 170	3 989	6 884	50	1 315	5 519	3 015
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 831	44	629	1 158	2 012	45	648	1 319	1
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	90	1	36	53	98	1	38	59	74
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 832	70	751	1 011	2 390	80	920	1 390	1 017
nach links	1 341	57	548	736	1 776	66	675	1 035	864
Unfall anderer Art	1 469	16	439	1 014	1 627	18	460	1 149	350
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	17 290	317	4 656	12 317	22 560	352	5 412	16 796	7 146
	78	1	18	59	124	1	22	101	52
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	15	1	4	10	19	1	5	13	10
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	237	6	73	158	422	7	100	315	80
entgegenkommt	91	4	28	59	149	4	36	109	66
einbiegt oder kreuzt	3	-	1	2	4	-	1	3	1
	7	-	3	4	13	-	3	10	14
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	2	1	1	-	2	1	1	-	1
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	8	1	2	5	11	1	3	7	29
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	157	9	64	84	230	11	87	132	146
nach links	97	6	32	59	148	9	53	86	165
Unfall anderer Art	71	2	26	43	115	4	34	77	77
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	688	30	234	424	1 113	38	323	752	589
	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	214	-	26	188	306	-	27	279	64
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	960	4	94	862	1 340	4	104	1 232	190
entgegenkommt	176	2	45	129	223	2	49	172	84
einbiegt oder kreuzt	415	25	159	231	756	31	245	480	225
	1 340	16	332	992	1 892	18	387	1 487	812
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	319	13	119	187	352	13	124	215	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	13	-	3	10	15	-	3	12	22
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	421	16	178	227	572	18	231	323	277
nach links	306	11	130	165	405	13	152	240	235
Unfall anderer Art	226	2	63	161	243	2	65	176	74
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	4 390	89	1 149	3 152	6 104	101	1 387	4 616	1 983
	24	-	5	19	35	-	7	28	15
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	151	1	18	132	188	1	20	167	43
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	496	2	69	425	666	2	77	587	81
entgegenkommt	133	5	42	86	159	5	44	110	32
einbiegt oder kreuzt	473	18	166	289	809	20	236	553	230
	1 089	12	309	768	1 489	13	358	1 118	616
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	262	9	108	145	290	9	112	169	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	17	-	8	9	20	-	9	11	9
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	601	22	248	331	784	27	300	457	257
nach links	476	21	186	269	648	24	244	380	211
Unfall anderer Art	267	3	95	169	297	3	99	195	63
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	3 965	93	1 249	2 623	5 350	104	1 499	3 747	1 542
	11	-	2	9	17	-	2	15	5

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	42	-	5	37	54	-	5	49	8
vorausfährt oder wartet	96	1	15	80	115	1	17	97	13
seitlich in gleicher Richtung fährt	41	1	12	28	49	1	14	34	7
entgegenkommt	199	8	64	127	327	8	92	227	98
einbiegt oder kreuzt	408	9	112	287	547	10	130	407	206
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	105	3	39	63	118	3	40	75	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	6	-	2	4	6	-	2	4	5
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	286	9	122	155	360	10	147	203	121
nach links	210	14	96	100	263	14	112	137	89
Unfall anderer Art	120	2	39	79	134	2	41	91	30
Zusammen	1 513	47	506	960	1 973	49	600	1 324	577
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	5	-	2	3	8	-	4	4	1
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	368	2	45	321	422	2	47	373	186
vorausfährt oder wartet	647	1	41	605	818	1	46	771	92
seitlich in gleicher Richtung fährt	272	2	58	212	303	2	59	242	60
entgegenkommt	493	-	118	375	644	-	132	512	255
einbiegt oder kreuzt	2 361	9	414	1 938	2 943	9	437	2 497	1 367
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 143	18	362	763	1 250	19	371	860	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	46	-	21	25	46	-	21	25	9
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	367	14	139	214	444	14	155	275	216
nach links	252	5	104	143	312	6	114	192	164
Unfall anderer Art	785	7	216	562	838	7	221	610	106
Zusammen	6 734	58	1 518	5 158	8 020	60	1 603	6 357	2 455
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	38	1	9	28	64	1	9	54	31

1) im engeren Sinne

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrunfall	4 102	153	1 614	2 335	5 494	174	1 966	3 354	2 182
Abbiegeunfall	2 174	19	500	1 655	2 784	20	556	2 208	880
Einbiegen-/Kreuzenunfall	4 264	35	932	3 297	5 605	38	1 047	4 520	2 504
Überschreitenunfall	1 134	32	439	663	1 245	33	452	760	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	288	2	49	237	315	2	49	264	98
Unfall im Längsverkehr	3 890	60	713	3 117	5 434	67	900	4 467	1 040
Sonstiger Unfall	1 438	16	409	1 013	1 683	18	442	1 223	441
Insgesamt	17 290	317	4 656	12 317	22 560	352	5 412	16 796	7 146
Autobahnen									
Fahrunfall	209	15	84	110	319	20	122	177	282
Abbiegeunfall	1	-	-	1	1	-	-	1	2
Einbiegen-/Kreuzenunfall	11	1	3	7	24	1	5	18	19
Überschreitenunfall	1	-	1	-	1	-	1	-	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	1	-	-	1	1	-	-	1	2
Unfall im Längsverkehr	357	10	110	237	605	12	145	448	194
Sonstiger Unfall	108	4	36	68	162	5	50	107	89
Zusammen	688	30	234	424	1 113	38	323	752	589
Bundesstraßen									
Fahrunfall	931	40	367	524	1 310	47	465	798	583
Abbiegeunfall	646	9	150	487	905	10	170	725	300
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 050	11	253	786	1 456	12	297	1 147	655
Überschreitenunfall	237	9	95	133	259	9	98	152	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	20	-	4	16	22	-	4	18	7
Unfall im Längsverkehr	1 308	19	222	1 067	1 910	22	291	1 597	336
Sonstiger Unfall	198	1	58	139	242	1	62	179	102
Zusammen	4 390	89	1 149	3 152	6 104	101	1 387	4 616	1 983

1) im engeren Sinne

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrunfall	1 328	51	542	735	1 811	59	669	1 083	546
Abbiegeunfall	525	5	145	375	715	5	170	540	218
Einbiegen/Kreuzenunfall	872	8	244	620	1 184	9	280	895	501
Überschreitenunfall	171	6	82	83	190	6	86	98	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	49	-	9	40	56	-	9	47	13
Unfall im Längsverkehr	783	20	161	602	1 094	22	213	859	196
Sonstiger Unfall	237	3	66	168	300	3	72	225	68
Zusammen	3 965	93	1 249	2 623	5 350	104	1 499	3 747	1 542
Kreisstraßen									
Fahrunfall	605	26	253	326	800	27	306	467	231
Abbiegeunfall	156	4	34	118	201	4	40	157	46
Einbiegen/Kreuzenunfall	331	7	92	232	442	8	107	327	178
Überschreitenunfall	60	2	26	32	67	2	27	38	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	23	-	4	19	29	-	4	25	6
Unfall im Längsverkehr	232	8	62	162	315	8	79	228	75
Sonstiger Unfall	106	-	35	71	119	-	37	82	41
Zusammen	1 513	47	506	960	1 973	49	600	1 324	577
andere Straßen									
Fahrunfall	1 029	21	368	640	1 254	21	404	829	540
Abbiegeunfall	846	1	171	674	962	1	176	785	314
Einbiegen/Kreuzenunfall	2 000	8	340	1 652	2 499	8	358	2 133	1 151
Überschreitenunfall	665	15	235	415	728	16	240	472	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	195	2	32	161	207	2	32	173	70
Unfall im Längsverkehr	1 210	3	158	1 049	1 510	3	172	1 335	239
Sonstiger Unfall	789	8	214	567	860	9	221	630	141
Zusammen	6 734	58	1 518	5 158	8 020	60	1 603	6 357	2 455

1) im engeren Sinne

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden ¹⁾	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	865	20	7	-	266	592	33	2
Mofas 25	19	2	1	-	6	12	1	-
Leichtkrafträdern	454	9	11	-	128	315	21	-
Krafträdern	1 184	23	44	-	491	649	59	5
Kraftrollern	38	1	-	-	14	24	1	-
Motorzweirädern zusammen	2 560	55	63	-	905	1 592	115	7
Personenkraftwagen	21 634	1 180	338	7	4 915	16 381	11 761	464
Kraftomnibussen	204	10	5	-	45	154	73	1
Liefer- und Lastkraftwagen ohne Anhänger	1 544	106	31	-	385	1 128	861	60
davon mit zulässigem Gesamtgewicht								
bis 2 000 kg	278	7	3	-	74	201	170	3
2 001 - 3 500 kg	741	24	12	-	172	557	398	8
3 501 - 7 500 kg	146	6	4	-	42	100	82	5
7 501 - 9 000 kg	4	-	-	-	1	3	6	-
9 001 - 12 000 kg	55	2	1	-	21	33	31	1
12 001 - 16 000 kg	16	-	1	-	4	11	8	-
16 001 und mehr kg	171	5	9	-	44	118	87	3
ohne Angabe	133	62	1	-	27	105	79	40
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhänger	231	15	9	-	77	145	126	9
Liefer- u. Lastkraftwagen zusammen	1 775	121	40	-	462	1 273	987	69
darunter mit Tankauflagen	12	1	1	-	2	9	6	-
Sattelschleppern	273	17	14	-	115	144	193	22
darunter mit Tankauflagen	5	-	-	-	3	2	1	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	62	4	3	-	24	35	19	1
anderen Zugmaschinen	12	-	-	-	7	5	11	-
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	1	-	-	-	-	1	-	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	57	1	1	-	16	40	33	2
Güterkraftfahrzeugen, ohne landwirtschaftliche Zugma- schinen zusammen	2 118	139	55	-	600	1 463	1 224	93
übrigen Kraftfahrzeugen	114	6	5	1	25	84	37	1
Kraftfahrzeugen zusammen	26 692	1 394	469	8	6 514	19 709	13 229	567
Straßenbahnen	157	4	4	-	42	111	65	1
Eisenbahnen	5	-	1	-	2	2	9	-
Fahrrädern	4 097	126	37	-	1 081	2 979	12	3
Fußgänger	2 090	44	49	-	718	1 323	4	1
Handwagen, Handkarren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierführer, Treiber	4	1	-	-	-	4	-	-
Bespannte Fuhrwerke	5	-	-	-	2	3	-	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	51	35	1	-	17	33	45	39
Andere Personen	27	2	2	-	5	20	1	-
Unfallbeteiligte insgesamt	33 128	1 606	563	8	8 381	24 184	13 365	611
darunter Fahrzeugführer	31 007	1 559	512	8	7 658	22 837	13 360	610

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige	
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern			
unter 15	1 175	2	-	3	-	-	-	-	-	5	651	516	3
männlich	765	2	-	2	-	-	-	-	-	4	447	311	3
weiblich	410	-	-	1	-	-	-	-	-	1	204	205	-
15 - 18	1 595	472	362	24	-	-	1	1	860	559	168	8	
männlich	1 229	410	315	20	-	-	1	1	747	391	89	2	
weiblich	366	62	47	4	-	-	-	-	113	168	79	6	
18 - 21	3 782	159	230	2 931	-	66	4	2	3 392	281	109	-	
männlich	2 646	141	210	1 968	-	62	4	2	2 387	192	67	-	
weiblich	1 136	18	20	963	-	4	-	-	1 005	89	42	-	
21 - 25	3 701	50	227	2 796	5	136	10	16	3 240	334	125	2	
männlich	2 504	44	215	1 804	5	125	10	14	2 217	198	88	1	
weiblich	1 197	6	12	992	-	11	-	2	1 023	136	37	1	
25 - 30	2 960	29	208	2 102	15	215	3	13	2 585	267	104	4	
männlich	1 978	29	190	1 285	12	202	3	13	1 734	179	61	4	
weiblich	982	-	18	817	3	13	-	-	851	88	43	-	
30 - 35	2 789	14	168	1 946	19	260	5	13	2 425	259	83	22	
männlich	1 843	11	164	1 142	14	250	5	13	1 599	183	46	15	
weiblich	946	3	4	804	5	10	-	-	826	76	37	7	
35 - 40	2 960	23	135	2 007	38	359	2	7	2 571	268	81	40	
männlich	1 901	16	127	1 105	35	346	2	6	1 637	190	45	29	
weiblich	1 058	7	8	902	3	13	-	1	934	78	36	10	
40 - 45	3 031	22	123	2 122	42	310	5	12	2 636	245	105	45	
männlich	1 947	14	115	1 227	41	289	4	11	1 701	155	55	36	
weiblich	1 084	8	8	895	1	21	1	1	935	90	50	9	
45 - 50	2 535	17	86	1 750	34	263	10	13	2 173	219	109	34	
männlich	1 674	15	79	1 038	34	249	10	12	1 437	137	68	32	
weiblich	861	2	7	712	-	14	-	1	736	82	41	2	
50 - 55	2 303	22	59	1 620	26	225	7	13	1 972	211	93	27	
männlich	1 611	19	59	1 076	25	215	7	12	1 413	120	53	25	
weiblich	692	3	-	544	1	10	-	1	559	91	40	2	
55 - 60	1 447	14	20	1 060	15	101	5	5	1 220	135	82	10	
männlich	1 035	13	20	758	15	99	5	5	915	70	40	10	
weiblich	412	1	-	302	-	2	-	-	305	65	42	-	
60 - 65	1 406	15	23	996	3	61	1	7	1 106	200	98	2	
männlich	1 039	15	22	784	3	60	1	6	891	106	40	2	
weiblich	366	-	1	212	-	1	-	1	215	94	57	-	
65 - 70	922	11	10	635	-	9	3	2	670	149	102	1	
männlich	713	9	10	543	-	9	3	2	576	92	44	1	
weiblich	209	2	-	92	-	-	-	-	94	57	58	-	
70 - 75	609	13	3	387	-	6	2	1	412	113	83	1	
männlich	459	12	3	346	-	6	2	-	369	64	25	1	
weiblich	150	1	-	41	-	-	-	1	43	49	58	-	
75 und mehr	724	14	3	377	-	1	-	2	397	123	201	3	
männlich	481	14	3	341	-	1	-	2	361	63	54	3	
weiblich	243	-	-	36	-	-	-	-	36	60	147	-	
Zusammen	31 939	877	1 657	20 756	197	2 012	58	107	25 664	4 014	2 059	202	
männlich	21 825	764	1 532	13 439	184	1 913	57	99	17 988	2 587	1 086	164	
weiblich	10 112	113	125	7 317	13	99	1	8	7 676	1 427	972	37	
Ohne Angabe	1 189	7	19	878	7	106	4	7	1 028	83	31	47	
Insgesamt	33 128	884	1 676	21 634	204	2 118	62	114	26 692	4 097	2 090	249	

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern		
unter 15	584	2	-	1	-	-	-	-	3	345	235	1
männlich	411	2	-	1	-	-	-	-	3	245	162	1
weiblich	173	-	-	-	-	-	-	-	-	100	73	-
15 - 18	795	230	188	23	-	-	-	1	442	297	55	1
männlich	641	203	171	19	-	-	-	1	394	221	25	1
weiblich	154	27	17	4	-	-	-	-	48	76	30	-
18 - 21	2 440	75	118	2 016	-	47	3	1	2 260	145	35	-
männlich	1 786	70	112	1 418	-	45	3	1	1 649	113	24	-
weiblich	654	5	6	598	-	2	-	-	611	32	11	-
21 - 25	2 058	23	119	1 623	4	100	3	12	1 884	138	36	-
männlich	1 468	21	112	1 099	4	91	3	10	1 340	99	29	-
weiblich	590	2	7	524	-	9	-	2	544	39	7	-
25 - 30	1 457	7	86	1 092	4	136	2	5	1 332	97	28	-
männlich	1 025	7	78	712	4	130	2	5	938	73	14	-
weiblich	432	-	8	380	-	6	-	-	394	24	14	-
30 - 35	1 343	4	72	996	10	140	2	4	1 228	94	16	5
männlich	898	3	68	596	6	135	2	4	814	73	9	2
weiblich	445	1	4	400	4	5	-	-	414	21	7	3
35 - 40	1 401	11	53	993	12	208	1	4	1 282	96	20	3
männlich	923	8	51	557	10	200	1	3	830	79	13	1
weiblich	478	3	2	436	2	8	-	1	452	17	7	2
40 - 45	1 411	11	63	1 051	14	152	3	6	1 300	81	24	6
männlich	936	7	58	627	14	141	2	5	854	61	16	5
weiblich	475	4	5	424	-	11	1	1	446	20	8	1
45 - 50	1 170	5	38	857	10	140	4	9	1 063	75	26	6
männlich	790	5	33	518	10	131	4	8	709	58	17	6
weiblich	380	-	5	339	-	9	-	1	354	17	9	-
50 - 55	1 081	10	28	814	5	119	2	9	987	76	16	2
männlich	794	8	28	564	5	112	2	8	727	52	13	2
weiblich	287	2	-	250	-	7	-	1	260	24	3	-
55 - 60	730	7	9	576	4	63	4	4	667	47	15	1
männlich	535	6	9	404	4	62	4	4	493	34	7	1
weiblich	195	1	-	172	-	1	-	-	174	13	8	-
60 - 65	674	7	9	534	1	34	-	4	589	62	23	-
männlich	511	7	9	410	1	33	-	3	463	38	10	-
weiblich	163	-	-	124	-	1	-	1	126	24	13	-
65 - 70	465	3	3	370	-	7	2	2	387	55	22	1
männlich	377	3	3	308	-	7	2	2	325	42	9	1
weiblich	88	-	-	62	-	-	-	-	62	13	13	-
70 - 75	325	7	1	250	-	4	2	1	265	36	24	-
männlich	274	6	1	227	-	4	2	-	240	26	8	-
weiblich	51	1	-	23	-	-	-	1	25	10	16	-
75 und mehr	385	9	3	278	-	-	-	1	291	58	34	2
männlich	313	9	3	251	-	-	-	1	264	35	12	2
weiblich	72	-	-	27	-	-	-	-	27	23	22	-
Zusammen	16 319	411	790	11 474	64	1 150	28	63	13 980	1 702	609	28
männlich	11 682	365	736	7 711	58	1 091	27	55	10 043	1 249	368	22
weiblich	4 637	46	54	3 763	6	59	1	8	3 937	453	241	6
Ohne Angabe	971	6	17	705	6	88	3	4	829	78	24	40
Insgesamt	17 290	417	807	12 179	70	1 238	31	67	14 809	1 780	633	68

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- der- liche Fahrer- laubnis	
		zu- sam- men	Monaten			Jahren								ohne An- gabe
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr			
unter 16	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14
männlich	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
weiblich	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
16 - 17	190	171	37	25	43	11	-	-	-	-	-	-	55	19
männlich	168	151	31	23	39	9	-	-	-	-	-	-	49	17
weiblich	22	20	6	2	4	2	-	-	-	-	-	-	6	2
17 - 18	240	223	9	7	31	99	7	1	-	-	-	-	69	17
männlich	215	199	9	5	27	87	6	1	-	-	-	-	64	16
weiblich	25	24	-	2	4	12	1	-	-	-	-	-	5	1
18 - 19	825	780	141	153	202	16	27	-	-	-	-	-	241	45
männlich	613	576	102	111	156	15	25	-	-	-	-	-	167	37
weiblich	212	204	39	42	46	1	2	-	-	-	-	-	74	8
19 - 20	762	725	23	27	72	372	5	12	-	-	-	-	214	37
männlich	545	512	16	16	53	257	5	11	-	-	-	-	154	33
weiblich	217	213	7	11	19	115	-	1	-	-	-	-	60	4
20 - 21	673	651	4	19	29	104	281	5	-	-	-	-	209	22
männlich	491	471	2	17	21	78	211	5	-	-	-	-	137	20
weiblich	182	180	2	2	8	26	70	-	-	-	-	-	72	2
21 - 25	1 884	1 818	23	24	42	92	155	595	317	-	-	-	570	66
männlich	1 340	1 284	21	18	34	64	119	399	229	-	-	-	400	56
weiblich	544	534	2	6	8	28	36	196	88	-	-	-	170	10
25 - 30	1 332	1 296	8	11	17	44	47	105	514	109	-	-	441	36
männlich	938	905	5	9	16	38	36	83	352	71	-	-	295	33
weiblich	394	391	3	2	1	6	11	22	162	38	-	-	146	3
30 - 35	1 228	1 185	5	6	17	30	40	70	160	429	1	-	427	43
männlich	814	779	3	3	12	21	31	49	97	278	1	-	284	35
weiblich	414	406	2	3	5	9	9	21	63	151	-	-	143	8
35 - 45	2 582	2 462	6	10	27	48	51	99	215	863	231	-	912	120
männlich	1 684	1 589	5	9	16	38	37	69	138	525	168	-	584	95
weiblich	898	873	1	1	11	10	14	30	77	338	63	-	328	25
45 - 55	2 050	1 973	5	13	12	27	36	61	142	487	517	-	673	77
männlich	1 436	1 373	2	9	10	24	29	41	94	307	402	-	455	63
weiblich	614	600	3	4	2	3	7	20	48	180	115	-	218	14
55 - 65	1 256	1 232	2	3	2	13	27	37	46	241	424	-	437	24
männlich	956	934	2	2	2	12	23	28	30	161	348	-	326	22
weiblich	300	298	-	1	-	1	4	9	16	80	76	-	111	2
65 - 70	387	386	1	-	1	1	10	6	13	83	126	-	145	1
männlich	325	324	1	-	1	1	7	5	12	66	112	-	119	1
weiblich	62	62	-	-	-	-	3	1	1	17	14	-	26	-
70 - 75	265	265	-	-	1	3	2	2	6	69	93	-	89	-
männlich	240	240	-	-	1	3	2	2	6	62	84	-	80	-
weiblich	25	25	-	-	-	-	-	-	-	7	9	-	9	-
75 und mehr	291	289	-	-	-	-	2	4	3	66	107	-	107	2
männlich	264	262	-	-	-	-	2	3	3	58	102	-	94	2
weiblich	27	27	-	-	-	-	-	1	-	8	5	-	13	-
Zusammen	13 980	13 457	264	298	496	860	690	997	1 416	2 347	1 499	4 590	523	
männlich	10 043	9 599	199	222	388	647	533	696	961	1 528	1 217	3 208	444	
weiblich	3 937	3 858	65	76	108	213	157	301	455	819	282	1 382	79	
Ohne Angabe	829	827	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	824	2
Insgesamt	14 809	14 284	264	298	496	860	690	997	1 416	2 349	1 500	5 414	525	

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter			Fuß- gän- ger	gesamt	darunter			Fuß- gän- ger
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern		Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			
Getötete											
unter 6	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
6 - 10	2	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
10 - 15	6	4	2	-	2	-	2	1	-	1	-
15 - 18	22	13	2	7	2	2	9	5	2	1	1
18 - 21	39	31	27	4	-	-	8	7	-	1	-
21 - 25	39	35	28	5	1	-	4	4	-	-	-
25 - 30	25	23	14	8	-	-	2	1	-	-	-
30 - 35	22	19	9	7	1	2	3	3	-	-	-
35 - 40	18	13	9	4	-	-	5	5	-	-	-
40 - 45	29	19	10	4	3	-	10	6	2	-	1
45 - 50	21	17	4	8	1	3	4	2	1	1	-
50 - 55	18	15	5	4	2	4	3	1	-	1	1
55 - 60	15	7	3	-	1	2	8	5	-	1	2
60 - 65	14	10	2	-	3	4	4	3	-	-	-
65 - 70	19	12	3	-	5	4	7	6	-	-	1
70 - 75	17	10	6	-	4	-	7	4	-	-	3
75 und mehr	44	22	11	-	5	5	22	11	-	-	10
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	352	252	136	51	30	27	100	66	5	6	19
Schwerverletzte											
unter 6	81	52	26	-	1	24	29	18	-	2	9
6 - 10	116	77	19	-	21	37	39	8	-	1	29
10 - 15	267	159	23	4	94	36	108	32	6	39	29
15 - 18	554	363	66	198	75	24	191	100	31	39	19
18 - 21	751	524	350	109	41	18	227	178	15	18	11
21 - 25	654	471	281	111	40	30	183	137	12	22	10
25 - 30	417	284	150	68	37	11	133	89	8	22	11
30 - 35	313	233	87	70	43	12	80	57	2	13	6
35 - 40	337	211	75	55	50	12	126	94	8	12	8
40 - 45	330	200	90	40	34	16	130	98	6	17	9
45 - 50	303	180	77	32	39	22	123	80	5	20	14
50 - 55	299	169	71	32	37	11	130	75	4	28	16
55 - 60	214	129	73	15	20	14	85	45	-	20	18
60 - 65	206	105	44	15	30	11	101	52	1	21	25
65 - 70	208	95	46	9	25	15	113	54	2	21	34
70 - 75	142	70	35	7	17	11	72	32	-	18	22
75 und mehr	219	84	33	7	23	20	135	34	-	19	73
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 412	3 407	1 546	773	627	324	2 005	1 183	100	332	343

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern	

Leichtverletzte

unter 6	198	100	54	-	6	36	98	68	-	9	15
6 - 10	305	187	42	1	64	74	118	50	-	11	42
10 - 15	737	413	74	13	231	92	324	95	8	139	77
15 - 18	1 577	1 027	158	529	277	57	550	238	119	123	55
18 - 21	2 285	1 340	918	230	128	45	945	793	41	69	30
21 - 25	1 978	1 086	719	138	133	53	892	723	23	112	23
25 - 30	1 494	838	476	137	127	45	656	538	11	66	29
30 - 35	1 253	680	364	97	129	30	573	463	10	61	30
35 - 40	1 207	609	313	76	132	27	598	470	16	63	27
40 - 45	1 232	611	337	77	110	35	621	475	16	71	38
45 - 50	1 080	544	310	50	91	41	536	424	12	61	27
50 - 55	1 001	513	323	34	77	34	488	376	4	61	23
55 - 60	591	283	171	19	46	24	308	236	1	41	20
60 - 65	666	306	182	19	62	22	359	234	1	70	32
65 - 70	465	239	138	9	61	23	226	149	2	35	23
70 - 75	324	167	99	8	42	14	157	76	2	30	33
75 und mehr	384	164	88	9	34	27	220	98	-	40	62
Ohne Angabe	19	9	1	1	5	2	8	1	-	-	7
Insgesamt	16 796	9 116	4 767	1 447	1 755	681	7 677	5 507	266	1 062	593

Getötete und Verletzte

unter 6	281	154	81	-	7	61	127	86	-	11	24
6 - 10	423	264	61	1	85	111	159	60	-	12	71
10 - 15	1 010	576	99	17	327	128	434	128	14	179	106
15 - 18	2 153	1 403	226	734	354	83	750	343	152	163	75
18 - 21	3 075	1 895	1 295	343	169	63	1 180	978	56	88	41
21 - 25	2 671	1 592	1 028	254	174	83	1 079	864	35	134	33
25 - 30	1 936	1 145	640	213	164	56	791	628	19	88	40
30 - 35	1 588	932	460	174	173	44	656	523	12	74	36
35 - 40	1 562	833	397	135	182	39	729	569	24	75	35
40 - 45	1 591	830	437	121	147	51	761	579	24	88	48
45 - 50	1 404	741	391	90	131	66	663	506	18	82	41
50 - 55	1 318	697	399	70	116	49	621	452	8	90	40
55 - 60	820	419	247	34	67	40	401	286	1	62	40
60 - 65	886	421	228	34	95	37	464	289	2	91	57
65 - 70	692	346	187	18	91	42	346	209	4	56	58
70 - 75	483	247	140	15	63	25	236	112	2	48	58
75 und mehr	647	270	132	16	62	52	377	143	-	59	145
Ohne Angabe	20	10	1	2	5	2	8	1	-	-	7
Insgesamt	22 560	12 775	6 449	2 271	2 412	1 032	9 782	6 756	371	1 400	955

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger	Radfahrer	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	-	-	-	-	-
1	50	2	-	-	47
2	50	14	-	-	32
3	50	20	1	-	28
4	77	24	7	-	44
5	54	25	2	-	27
0 - 5	281	85	10	-	178
6	89	34	17	-	36
7	93	50	21	-	22
8	120	47	25	-	46
9	121	51	30	-	40
10	125	37	55	-	33
11	134	40	52	-	42
12	189	52	95	-	41
13	249	51	139	1	57
14	313	54	163	2	91
6 - 14	1 433	416	597	3	408
0 - 14	1 714	501	607	3	586
15	393	55	179	13	141
16	811	58	165	336	247
17	949	45	169	444	288
18	1 155	37	116	680	322
19	997	33	83	634	247
20	923	34	58	620	210
0 - 20	6 942	763	1 377	2 730	2 041
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	-	-	-	-	-
1	30	2	-	-	27
2	36	14	-	-	19
3	37	20	1	-	15
4	51	23	7	-	19
5	42	24	2	-	16
0 - 5	196	83	10	-	96
6	74	34	16	-	22
7	79	50	21	-	8
8	85	47	25	-	11
9	101	51	30	-	20
10	108	37	51	-	20
11	109	39	51	-	19
12	169	52	91	-	25
13	216	50	134	1	30
14	259	53	146	2	56
6 - 14	1 200	413	565	3	211
0 - 14	1 396	496	575	3	307
15	300	53	167	10	66
16	631	56	153	284	136
17	746	42	154	370	177
18	690	36	103	375	176
19	544	31	69	319	125
20	543	33	53	338	118
0 - 20	4 850	747	1 274	1 699	1 105

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Unfallursachen¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	1 120	1 446	30	511	905	701
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	52	77	2	36	39	23
Übermüdung	74	114	4	43	67	70
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	136	173	4	72	97	23
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	628	703	8	142	553	57
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	747	1 054	25	280	749	379
<i>Geschwindigkeit</i>						
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	214	325	16	114	195	71
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	3 769	5 391	153	1 709	3 529	2 128
<i>Abstand</i>						
Ungenügender Sicherheitsabstand	2 346	3 158	6	279	2 873	384
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	46	62	-	11	51	9
<i>Überholen</i>						
Unzulässiges Rechtsüberholen	34	47	1	10	36	15
Überholen trotz Gegenverkehrs	217	377	15	146	216	83
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	275	357	7	89	261	125
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	31	53	1	20	32	12
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	80	114	3	18	93	80
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	81	94	3	27	64	33
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	233	276	10	74	192	50
Fehler beim Überholtwerden	55	68	2	11	55	19
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	44	51	1	6	44	22
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	12	12	-	2	10	1
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	192	261	3	38	220	97

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	271	328	-	52	276	226
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 753	3 735	29	686	3 020	1 923
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	16	38	4	5	29	24
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	36	46	-	11	35	9
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	362	532	2	113	417	201
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	44	57	-	13	44	26
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	17	28	1	6	21	18
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 548	2 019	16	429	1 574	744
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	410	468	2	93	373	187
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	829	932	4	164	764	134
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	36	37	1	17	19	-
an Fußgängerfurten	30	31	2	12	17	-
beim Abbiegen	183	193	-	60	133	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	93	101	-	25	76	-
an anderen Stellen	814	916	28	265	623	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
Unzulässiges Halten oder Parken	17	18	2	3	13	6
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	16	18	1	10	7	6
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	100	101	-	13	88	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	12	13	2	4	7	2
Überladung, Überbesetzung	8	14	-	1	13	1
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	33	41	-	8	33	45
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 306	1 551	44	449	1 058	241
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	77	89	3	29	57	3
Bereifung	63	96	1	22	73	25
Bremsen	40	50	-	11	39	4
Lenkung	9	11	-	4	7	2
Zugvorrichtung	5	9	-	1	8	1
Andere Mängel	56	67	-	25	42	9
Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	153	180	5	70	105	-
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	2	2	-	1	1	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	5	-	3	2	-

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	82	96	-	32	64	-
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	6	6	-	-	6	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	79	88	1	34	53	-
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	173	183	-	64	119	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	509	555	20	220	315	1
durch sonstiges falsches Verhalten	66	75	4	32	39	1
Nichtbenutzen des Gehweges	16	21	1	5	15	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	14	22	1	7	14	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	10	13	-	4	9	-
Andere Fehler der Fußgänger	77	83	-	24	59	-
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	36	44	-	6	38	3
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	7	8	-	1	7	-
Schnee, Eis	599	768	11	211	546	551
Regen	225	294	5	79	210	154
Andere Einflüsse	17	21	-	7	14	11
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	18	21	-	4	17	13
Anderer Zustand der Straße	106	115	-	35	80	29
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	6	8	-	1	7	2
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	7	9	-	3	6	1
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	38	48	-	16	32	20
starken Regen, Hagel, Schneegestöber u.s.w.	38	75	1	22	52	37
blendende Sonne	106	135	1	27	107	40
Seitenwind	16	20	1	7	12	4
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	9	9	-	3	6	9
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	14	16	-	4	12	1
Wild auf der Fahrbahn	101	125	-	28	97	66
Anderes Tier auf der Fahrbahn	50	54	-	21	33	8
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	48	55	2	16	37	48
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	32	35	2	7	26	5

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Fahrzeugführer insgesamt										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	19 482	918	2 846	2 446	3 262	3 197	2 525	1 554	843	384
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 396	56	221	219	272	268	196	99	42	15
dar. Alkoholeinfluss	1 134	51	181	184	244	219	160	67	21	2
falsche Straßenbenutzung	1 431	152	188	155	177	172	159	88	66	28
nicht angepasste										
Geschwindigkeit	4 014	188	978	705	714	577	417	204	93	34
ungenügender Abstand	2 414	93	311	333	472	464	332	213	102	36
Fehler beim Überholen	1 010	52	169	119	160	126	112	57	30	20
Nichtbeachten von										
Vorfahrt, Vorrang	3 514	144	381	348	575	601	537	366	217	104
Fehler beim Abbiegen	1 553	37	184	173	247	265	230	179	104	55
Fehler beim Ein- und Anfahren	829	45	75	64	123	141	105	68	39	19
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 156	35	88	98	179	188	154	96	57	23
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 319	99	171	146	192	209	170	111	57	40
Beteiligte Fahrzeugführer	31 007	1 421	3 673	3 574	5 558	5 798	4 632	2 671	1 346	523
darunter innerhalb von Ortschaften										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	13 930	788	1 770	1 647	2 354	2 259	1 798	1 171	615	286
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	921	46	145	137	178	167	126	74	29	12
dar. Alkoholeinfluss	779	42	122	122	162	144	106	55	19	2
falsche Straßenbenutzung	1 094	134	123	117	151	122	114	73	52	24
nicht angepasste										
Geschwindigkeit	1 885	148	435	324	335	246	160	108	40	19
ungenügender Abstand	1 823	86	229	257	365	335	256	160	68	23
Fehler beim Überholen	490	42	73	40	84	59	46	20	16	9
Nichtbeachten von										
Vorfahrt, Vorrang	2 947	134	307	308	482	501	448	303	165	79
Fehler beim Abbiegen	1 295	26	141	145	209	226	196	149	82	48
Fehler beim Ein- und Anfahren	798	41	73	63	122	132	103	62	37	17
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 104	32	84	95	174	180	148	92	55	21
andere Fehler beim Fahrzeugführer	864	86	88	86	120	132	106	71	38	28
Beteiligte Fahrzeugführer	22 425	1 233	2 412	2 481	4 040	4 114	3 251	1 948	1 010	397

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2003
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	13 963	36	2 349	1 926	2 423	2 330	1 887	1 246	678	299
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	943	12	181	170	183	159	130	65	29	12
dar. Alkoholeinfluss	742	10	143	143	159	128	105	39	13	1
falsche Straßenbenutzung	613	1	116	71	84	87	81	39	27	16
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 072	16	858	582	516	436	312	177	82	30
ungenügender Abstand	1 860	1	264	283	366	342	259	178	96	33
Fehler beim Überholen	687	-	132	83	105	83	77	45	24	16
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 783	4	327	303	488	489	455	320	196	80
Fehler beim Abbiegen	1 267	-	162	147	212	229	189	152	87	42
Fehler beim Ein- und Anfahren	513	-	48	43	97	114	84	59	26	12
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	902	1	70	76	149	147	125	88	52	21
andere Fehler beim Fahrzeugführer	691	1	123	99	108	112	94	61	28	27
Beteiligte Fahrzeugführer	21 634	24	2 931	2 796	4 048	4 129	3 370	2 056	1 022	377
Führer von Motorrädern										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	972	228	151	156	196	125	67	22	5	3
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	48	5	10	10	8	8	4	2	1	-
dar. Alkoholeinfluss	44	4	9	9	8	8	4	2	-	-
falsche Straßenbenutzung	62	25	8	8	4	7	6	1	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	416	83	63	76	97	50	35	9	-	1
ungenügender Abstand	105	36	14	14	22	9	3	4	-	1
Fehler beim Überholen	121	23	22	21	28	14	6	1	1	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	54	15	14	6	4	7	3	2	-	1
Fehler beim Abbiegen	16	4	2	3	2	3	1	-	1	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	7	2	-	2	-	1	1	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	20	4	5	1	3	3	-	-	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	111	26	13	15	26	19	7	3	2	-
Beteiligte Fahrzeugführer	1 676	362	230	227	376	258	145	43	13	3

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
innerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	12 330	693	684	822	1 032	1 238	1 320
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	4 705	475	411	336	406	389	358
Zusammen	17 035	1 168	1 095	1 158	1 438	1 627	1 678
Verunglückte							
Getötete	111	9	5	5	11	3	13
Schwerverletzte	3 051	169	133	177	237	320	357
Leichtverletzte	11 998	694	735	809	1 000	1 193	1 246
Zusammen	15 160	872	873	991	1 248	1 516	1 616
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn							
Unfälle mit Personenschaden	4 272	355	290	310	342	365	429
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	1 852	217	147	140	146	129	131
Zusammen	6 124	572	437	450	488	494	560
Verunglückte							
Getötete	203	17	11	11	21	19	21
Schwerverletzte	2 038	155	133	152	150	177	221
Leichtverletzte	4 046	340	287	281	304	357	393
Zusammen	6 287	512	431	444	475	553	635
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden	688	56	57	44	53	65	56
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	589	106	66	35	50	39	40
Zusammen	1 277	162	123	79	103	104	96
Verunglückte							
Getötete	38	1	1	3	2	2	2
Schwerverletzte	323	30	26	26	16	37	26
Leichtverletzte	752	45	75	43	64	88	60
Zusammen	1 113	76	102	72	82	127	88
innerhalb und außerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	17 290	1 104	1 031	1 176	1 427	1 668	1 805
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	7 146	798	624	511	602	557	529
Insgesamt	24 436	1 902	1 655	1 687	2 029	2 225	2 334
Verunglückte							
Getötete	352	27	17	19	34	24	36
Schwerverletzte	5 412	354	292	355	403	534	604
Leichtverletzte	16 796	1 079	1 097	1 133	1 368	1 638	1 699
Insgesamt	22 560	1 460	1 406	1 507	1 805	2 196	2 339

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
innerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 217	1 212	1 255	1 043	935	879
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	359	345	370	438	385	433
Zusammen	1 576	1 557	1 625	1 481	1 320	1 312
Verunglückte						
Getötete	7	16	16	7	8	11
Schwerverletzte	320	316	337	232	232	221
Leichtverletzte	1 133	1 177	1 163	1 049	891	908
Zusammen	1 460	1 509	1 516	1 288	1 131	1 140
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn						
Unfälle						
mit Personenschaden	462	383	365	351	313	307
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	168	125	150	162	158	179
Zusammen	630	508	515	513	471	486
Verunglückte						
Getötete	20	12	23	19	21	8
Schwerverletzte	235	195	183	153	150	134
Leichtverletzte	429	369	324	355	289	318
Zusammen	684	576	530	527	460	460
auf Autobahnen						
Unfälle						
mit Personenschaden	60	65	64	58	61	49
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	48	41	31	53	30	50
Zusammen	108	106	95	111	91	99
Verunglückte						
Getötete	4	7	6	2	5	3
Schwerverletzte	25	32	26	32	22	25
Leichtverletzte	67	63	65	53	80	49
Zusammen	96	102	97	87	107	77
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 739	1 660	1 684	1 452	1 309	1 235
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	575	511	551	653	573	662
Insgesamt	2 314	2 171	2 235	2 105	1 882	1 897
Verunglückte						
Getötete	31	35	45	28	34	22
Schwerverletzte	580	543	546	417	404	380
Leichtverletzte	1 629	1 609	1 552	1 457	1 260	1 275
Insgesamt	2 240	2 187	2 143	1 902	1 698	1 677

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	884	472	159	50	43	45	39	29	24	14
Leichtkrafträdern	454	260	95	28	23	14	17	11	2	-
Krafträdern, Kraftrollern	1 222	102	135	199	353	244	128	32	11	3
Personenkraftwagen	21 634	24	2 931	2 796	4 048	4 129	3 370	2 056	1 022	377
Güterkraftfahrzeugen	2 118	-	66	136	475	669	488	162	15	1
übrigen Kraftfahrzeugen	114	1	2	16	26	19	26	12	3	2
Fahrrädern	4 097	559	281	334	526	513	430	335	262	123
Fußgänger	2 090	168	109	125	187	186	202	180	185	201
Insgesamt ²⁾	33 128	1 595	3 782	3 701	5 749	5 991	4 838	2 853	1 531	724
darunter weiblich	10 176	366	1 136	1 197	1 928	2 142	1 553	778	359	243
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	45	17	9	8	2	4	2	3	-	-
Leichtkrafträdern	8	1	4	2	1	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	36	3	5	7	7	8	4	2	-	-
Personenkraftwagen	743	10	143	144	159	128	105	39	13	1
Güterkraftfahrzeugen	37	-	1	4	10	12	6	3	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	267	19	19	20	66	68	43	20	8	1
Fußgänger	159	8	12	24	25	33	28	18	9	2
Insgesamt ²⁾	1 296	59	193	209	270	253	188	85	30	4
darunter weiblich	104	2	7	13	24	31	20	4	3	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	51	36	57	160	47	89	51	103	-	-
Leichtkrafträdern	18	4	42	71	43	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	29	29	37	35	20	33	31	63	-	-
Personenkraftwagen	34	417	49	52	39	31	31	19	13	3
Güterkraftfahrzeugen	17	-	15	29	21	18	12	19	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	9	1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	65	34	68	60	125	133	100	60	31	8
Fußgänger	76	48	110	192	134	177	139	100	49	10
Insgesamt ²⁾	39	37	51	56	47	42	39	30	20	6
darunter weiblich	10	5	6	11	12	14	13	5	8	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2003
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
darunter innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	747	402	133	40	42	36	32	23	19	13
Leichtkrafträdern	363	213	69	25	18	13	12	9	1	-
Krafträdern, Kraftrollern	809	84	102	123	225	156	77	22	7	3
Personenkraftwagen	14 972	15	1 819	1 869	2 894	2 886	2 335	1 460	724	265
Güterkraftfahrzeugen	1 274	-	39	93	294	394	279	97	9	-
übrigen Kraftfahrzeugen	77	1	1	13	15	14	17	7	3	1
Fahrrädern	3 782	518	248	312	500	466	386	300	244	114
Fußgänger	1 991	160	104	118	175	174	179	168	175	198
Insgesamt ²⁾	24 441	1 397	2 516	2 601	4 219	4 293	3 433	2 118	1 185	595
darunter weiblich	7 920	335	748	893	1 499	1 594	1 206	647	314	229
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	40	17	8	7	1	3	2	2	-	-
Leichtkrafträdern	8	1	4	2	1	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	26	3	4	6	4	5	2	2	-	-
Personenkraftwagen	453	6	90	91	91	70	62	29	12	1
Güterkraftfahrzeugen	27	-	1	3	7	7	5	3	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	225	14	15	14	58	59	35	19	7	1
Fußgänger	141	7	11	21	23	30	22	16	9	2
Insgesamt ²⁾	921	49	133	144	185	174	128	71	28	4
darunter weiblich	75	2	5	8	19	21	14	3	3	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	54	42	60	175	24	83	63	87	-	-
Leichtkrafträdern	22	5	58	80	56	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	32	36	39	49	18	32	26	91	-	-
Personenkraftwagen	30	400	49	49	31	24	27	20	17	4
Güterkraftfahrzeugen	21	-	26	32	24	18	18	31	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	13	1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	59	27	60	45	116	127	91	63	29	9
Fußgänger	71	44	106	178	131	172	123	95	51	10
Insgesamt ²⁾	38	35	53	55	44	41	37	34	24	7
darunter weiblich	9	6	7	9	13	13	12	5	10	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	177	55	54	68	72	-	23	49
Plauen, Stadt	61	16	13	32	18	-	3	15
Zwickau, Stadt	86	23	22	41	36	1	7	28
Annaberg	80	37	17	26	51	3	17	31
Chemnitzer Land	73	25	15	33	26	-	12	14
Freiberg	104	40	21	43	47	-	19	28
Vogtlandkreis	156	57	36	63	78	1	35	42
Mittlerer Erzgebirgskreis	71	30	20	21	37	1	11	25
Mittweida	96	43	22	31	57	-	29	28
Stollberg	82	40	15	27	56	1	18	37
Aue-Schwarzenberg	92	34	23	35	46	1	16	29
Zwickauer Land	100	38	15	47	51	1	19	31
Regierungsbezirk Chemnitz	1 178	438	273	467	575	9	209	357
Dresden, Stadt	369	124	76	169	168	2	42	124
Görlitz, Stadt	49	13	9	27	16	-	3	13
Hoyerswerda, Stadt	33	10	4	19	12	-	4	8
Bautzen	159	70	25	64	93	-	35	58
Meißen	130	47	39	44	54	3	19	32
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	83	37	17	29	45	-	19	26
Riesa-Großenhain	87	42	11	34	54	2	17	35
Löbau-Zittau	148	60	24	64	77	2	30	45
Sächsische Schweiz	123	54	29	40	66	2	26	38
Weißeritzkreis	85	24	16	45	27	2	10	15
Kamenz	129	67	29	33	81	1	31	49
Regierungsbezirk Dresden	1 395	548	279	568	693	14	236	443
Leipzig, Stadt	374	105	57	212	120	4	35	81
Delitzsch	108	40	27	41	60	3	31	26
Döbeln	42	17	14	11	20	-	4	16
Leipziger Land	113	45	22	46	58	-	15	43
Muldentalkreis	84	39	16	29	42	-	23	19
Torgau-Oschatz	74	31	13	30	42	4	22	16
Regierungsbezirk Leipzig	795	277	149	369	342	11	130	201
Sachsen	3 368	1 263	701	1 404	1 610	34	575	1 001